

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 188.

Freitag den 14. August

1885.

Im Schuhwaaren-Lager

von

F. Herzog, Langgasse 44,

Gasse der Lang- und Webergasse,
sind

⚡ durch die schlechte Saison ⚡
== fast alle ==

besseren Schuhe und Stiefel jeder Art für **Damen, Herren und Kinder** liegen geblieben, die selbst bei schwerem Verlust **verkauft** werden müssen.

Das ganze Lager,

bis jetzt noch **frisch und modern**, soll geräumt werden und deshalb der Preis derart herabgesetzt, daß eine günstigere Gelegenheit, **bessere Waare, frisch und modern, ausserordentlich billig** zu kaufen, wohl nicht wieder vorkommt.

Ein Jeder überzeuge sich, mache nur einen Versuch und man wird finden

== Qualität-Waaren, ==

worauf immer besonderen Werth gelegt

F. Herzog, Langgasse 44,

Gasse der Lang- und Webergasse.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten, Nichtpassendes wird umgetauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.

3568

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 5 Uhr will Frau Friedrich Becker Wwe. in ihrem Garten Mainzerstraße 26 dahier die **Mirabellen von 11 Bäumen** und die **Reineclanden von 8 Bäumen** gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 14. August 1885. Im Auftrage:
3538 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle **4 Rehfellen** und **1 Rehbrücken** öffentlich versteigert. Das Accise-Amt.
Wiesbaden, den 13. August 1885. Behrung.

Termin-Kalender.

Freitag den 14. August, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung des Gutes von einem Grundstück in der Blumenwiese, an Ort und Stelle. (S. Tabl. 187.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von Speisewaren, in dem Versteigerungslokale Michelsberg 22. (S. heut. Bl.)

Ein junger Engländer wünscht **deutschen Unterricht** zu nehmen, am liebsten bei einer englischen Dame. Näheres von 10—12 Uhr Vormittags bei Wilh. Sulzbach, Hof-Friseur, Spiegelgasse 1. 3675

Vice versa!

Ein Mädchen wünscht ein **Kind** mitzunutzen. N. Arnst. 1. 3557

Eine perfecte **Krankenschwester** empfiehlt sich. Näheres in der Expedition d. Bl. 3537

2 Wellenpapageien sind zu verkaufen. Näh. Exped. 3562

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine geübte **Näherin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung in Weißzeug u. Kleider. N. Castellstr. 8, Bel.-St. 3630

Eine junge, unabhängige Frau sucht **Monatsstelle**. Näheres Rheinstraße 42, Hinterhaus. 3650

Zwei junge Mädchen suchen **Monat- oder Aushülfsstelle**. Näheres kleine Webergasse 11, Dachlogis. 3676

Ein tüchtiges, in aller Arbeit erfahrenes Mädchen sucht **Monatsstelle**. N. Wilhelmstraße 32 bei Hrn. Heimerdinger. 3673

Ein Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht, sucht **Aushülfsstelle**. Näh. Kirchgasse 38, 1 St. 3684

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen** oder Mädchen allein. Näheres Adolphstraße 3. 3543

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Emmerstraße 25 im Hinterhaus bei Hartmann 3539

Ein anst. Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstr. 5, 1 St. 3577

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 46, I. 3549

Eine feinschöne Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Helenenstraße 26 im Hinterhaus, 2 Stiegen. 3556

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bügeln, weißticken, etwas nähen und servieren kann, sucht eine passende Stelle auf gleich oder später. Näheres Grabenstraße 28, 2 Stiegen hoch. 3572

Ein junges Mädchen sucht Stelle als **Kinderfrau**. Näh. Faulbrunnenstraße 9, Parterre. 3571

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, empfiehlt und placiert Dienstpersonal aller Branchen. 3658

Eine **Köchin**, die auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 6 im Laden. 3647

Ein Hausmädchen, 1 Mädchen als allein, 1 Ladnerin mit guten Attesten empfiehlt **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 3667

Ein reines Mädchen sucht Stelle. N. Kirchgasse 22, D. 3661

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Zimmermädchen** oder **Hausmädchen**. Näh. Steingasse 26. 3622

Ein treues, fleißiges Mädchen sucht Stelle als **Haus- oder Zimmermädchen**. Näh. Querstraße 2 im Laden. 3646

Eine einfache, anständige Person, welche in der Haushaltung tüchtig ist und sich aller Arbeit unternimmt, sucht Stelle bei einem älteren Herrn. Näh. Exped. 3648

Empfehle stets **Köchinnen** und **Haushälterinnen**. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3679

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht **sofort Stelle**. Näh. Frankenstraße 5, 2 Stiegen hoch rechts. 3641

Ein braves Mädchen, welches die feinschöne Küche und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht **sofort Stelle**. Näheres Römerberg 26, 1 Stiege hoch. 3583

Eine Kammerjungfer mit 6jähr. Zeugnissen sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3679

Ein Mädchen, welches sehr gute Zeugnisse besitzt und hier noch nicht gedient hat, sucht auf gleich Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Hochstraße 4, Part. rechts. 3678

Eine **zuverlässige Kinderfrau** sucht Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3679

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Feldstraße 22, Dachlogis. 3659

Mehrere Diener und Hausburken empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3679

Personen, die gesucht werden:

Eine perfecte **Costüme-Arbeiterin**, welche schon in feinen Geschäften conditionirt hat und ganz selbstständig arbeitet, per 20. c. gesucht.

Ch. Rheinländer,

Inh.: A. Weber,

Wilhelmstraße 24. 3438

Monatfrau gesucht Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch. 3652

Ein ordentliches, sauberes Monatmädchen **sofort** gesucht Bleichstraße 22, III. 3621

Gesucht 1 perfecte Kammerjungfer, Restaurations- und feinschöne Köchinnen, Herrschafts-Hausmädchen zum

1. September, Mädchen, die kochen können, für allein, sowie 1 **Zimmermädchen** für in ein **Badhaus** durch

Ritter's Bur., Taunusstraße 45 (Laden). 3670

Ein in Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen zum 15. August gesucht. Näheres Moritzstraße 46, 2. St. 3606

Ein braves Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Langgasse 24, 2 Stiegen. 3527

Ein **williges, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Mainzerstraße 32.** 3544

Ein ordnungsliebendes, tüchtiges Mädchen, das waschen und bügeln kann und sich allen anderen Hausarbeiten willig unterzieht, zum sofortigen bezw. baldigen Eintritt gesucht Karlstraße No. 28, 1 St. Gute Zeugnisse verlangt. 3534

Ein einfaches, braves Mädchen wird auf eine **Mühle** bei **Schlangenberg** gesucht. Näh. Hellmündstraße 25, 2 St. 3582

Ein **sauberes** Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird **gesucht Rheinstraße 25, Parterre.** 3117

Ein braves Dienstmädchen in eine ruhige Familie gesucht Albrechtstraße 1. 3540

Ein braves, reinliches Kinderfrau von auswärts wird auf gleich gesucht Langgasse 53, 2 St. rechts. 3629

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 17, Parterre. 3644

Ein kräftiges Mädchen im Alter von 18—20 Jahren wird gesucht. Näh. Feldstraße 11. 3623

Gesucht 1 perfecte Köchin und 1 fein. Hausmädchen nach auswärts, 6 Mädchen, die kochen können, für allein, 2 starke Mädchen für alle Arbeiten und 1 junger Hausburke durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 3680

Ein braves Hausmädchen sucht A. Schäfer, Goldgasse 1. 3660

Ein tüchtiges Mädchen oder eine junge, unabhängige Frau sofort gesucht Schwalbacherstraße 5. 3674

Herrschfts- und Hotelpersonal findet stets gute Stellen durch **Linder's** Bur., Faulbrstr. 10. 3327

Gesucht ein gewandtes Mädchen, das die Küche versteht, in eine kleine, feine Familie durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3679

Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 41, 2 Treppen. 3677

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 3672

Gesucht mehrere **Hausmädchen**, feinsbürgerliche Köchinnen, Kinder- und Küchenmädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3679

Ein ordentliches Mädchen zu Kindern und ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mühlgasse 3. 3373

Einem soliden, gebildeten Manne, cautionsfähig, ist Gelegenheit geboten, einem angenehmen Verkehrs-Geschäft (Bureau) vorzustehen. Offerten **B. A. Z.** Exped. 248

Ein **Wochenschneider** gesucht Walramstraße 2. 3657

Ein **Conditorgehilfe** gesucht. Näh. Exped. 3649

Gesucht ein Restaurationskellner, ein Servirmädchen und 12 Mädchen als allein durch

Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 3654

Tüchtige Steinbauer gesucht bei **C. Poths**, Steinhauwerkmeister, Viebrich a. Nh. 3575

Ein braver, junger **Hausbursche** gesucht im „**Hotel du Parc**“. 3555

Gesucht ein **Hausbursche** für einige Stunden des Tags. Näh. Mainzerstraße 22. 3665

Einen Schweizer sucht **M. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 3666

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht für eine kl., ruhige Familie eine unmöbl. Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör im Preise von 6—800 Mk. pro Jahr auf 6 Monate oder länger. Offerten sub **A. Z.** an die Exped. erbeten. 3541

Von einer älteren Dame wird ein großes, leeres Zimmer zu miethen gesucht, auch Zimmer mit Cabinet. Näheres **Waltmühlstraße 20**, Parterre. 3584

Eine anständige Dame sucht zum 1. October ein unmöbliertes Zimmer nebst Küche. Offerten mit Preisangabe unter **D. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3624

Per 1. Januar 1886

werden 2 unmöblierte Zimmer von einem alleinstehenden Herrn **dauernd** zu miethen gesucht, event. mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter **X. Y. Z.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 3635

Gesucht von zwei Damen zum 1. October eine **sehr ruhige Wohnung**, 3—4 Zimmer mit Zubehör, in zweiter Etage. Die Nähe des Gurgartens, Parkstraße oder Umgegend, sowie Kapellenstraße, Dambachthal oder Nerothal bevorzugt. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **G. H.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3205

Ein **Raum**, der sich zum Lagern von trockenen Waaren eignet, in der Nähe der oberen Adelsheidstraße zu miethen gesucht. Näheres Adelsheidstraße 41, Parterre rechts. 2608

Angebote:

Adlerstraße 26 (Neubau), 1. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3627

Adlerstraße 40 ein kl. Dachlogis an stille Leute zu verm. 3470

Adlerstraße 60 ist eine Wohnung zu vermieten. 3548

Bierstädterstraße eine Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, zu vermieten. Näh. **Taunusstraße 21** bei Frau **Stahl**. 3628

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. h. 3573

Al. Burgstraße 2 im Hinterhaus ein Dachlogis an stille Leute zu vermieten. 3633

Dohheimerstraße 48a sind zwei ineinandergehende, große Zimmer mit Keller auf den 1. October zu vermieten. 3585

Emferstraße 23, Seitenweg-Haus, in freier Lage, Innen und Außen ganz neu, 6 Zimmer mit geräumigem Zubehör event. 2 Wohnungen, vortheilhaft zu vermieten. Näheres **Spiegelgasse 2**, eine Treppe. 3566

Emferstraße 77 ist eine geräumige Parterre-Wohnung von 4 Zimmern u. zu 400 Mark per 1. October zu verm. 3637

Geisbergstraße 18 sind 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 3558

Kirchgasse 2a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Küche per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 3639

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3565

Lehrstraße 8 ist ein Zimmer mit Küche auf den 1. October zu vermieten. 3574

Marktstraße 6 ist ein Logis im 2. Stock von 3 großen Zimmern mit Zubehör per Ende October oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Thee-Geschäft. 3506

Marktstraße 11, 2 Tr., ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet u. auf 1. October zu vermieten. 3576

Mehrgasse 18 ist eine Dachwohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 3642

Moritzstraße 54 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör an stille Miether ohne Kinder zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11 bis 3 Uhr Nachmittags. 3547

Rheinstraße 42 eine möblierte Mansarde gleich zu verm. 3681

Schachtstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. September, sowie eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 3567

Schwalbacherstraße 65 sind zwei Mansarden zu vermieten. 3559

Waltmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walramstraße 1 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3550

In meinem Hause **Schlichterstraße 19** ist der erste und zweite Stock zu vermieten. C. Heilhecker. 3581

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche (Bel-Etage, Sommerseite, ist um den monatlichen Preis von 100 Mark zu vermieten **Taunusstraße 49**. 3669

Ein Dachlogis zu vermieten **Moritzstraße 20**. 3682

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. v. m. **Bleichstr. 15a**, Bel-Et. 3442

Einfach möbl. Zimmer billig zu verm. **Schulgasse 5**, 2 St. 3586

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres **Dranienstraße 2** im Laden. 3580

Ein abgeschlossener **Lagerplatz** für Holz- und Kohlengeschäft ist sofort zu vermieten **Dranienstraße 4**. 3519

Ein reinlicher Herr erhält Schlafstelle **Schwalbacherstraße 27**, Hinterhaus, 3 Stiegen. 3570

Arbeiter erh. billig Kost und Logis **Gemeindebadgäßchen 6**. 3569

2 reinkl. Arbeiter erh. Kost und Logis **Mehrgasse 18**. 3643

Klostermühle sind 2—3 Zimmer auf 1. October zu verm. 3631

Schlangenbad.

Hotel und Pension „Waldfrieden“.

Pension incl. Zimmer von 5 Mark pro Tag an. Zur Aufnahme von Kranken während des Winters eingerichtet. Großer Garten. Glasveranda. 356

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Höhere Töchterschule Wiesbaden.

2871

Ein junges Mädchen, welches im Herbst in diese Schule eintreten will, findet in der Familie eines Lehrers der Anstalt, welcher in einem besonders gesunden und günstig gelegenen Theile der Stadt wohnt, die **freundlichste Aufnahme**, auf Wunsch Nachhilfe bei den Arbeiten u. s. w. Näh. Exp.

Alle Formulare für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr:

Wein- und Frucht-Etiquetten,
Einladungen in Brief- und Kartenform,
Notizzettel, gebündelt zum Abreissen,
Verlobungs- und Vermählungsbriefe, Geburtsanzeigen

Visitenkarten, Menus,
Tischkarten, Tanzkarten, Tischlieder,
Hochzeits-Zeitungen, Widmungen,

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Wichtig für Pferde- u. Rindviehbesitzer.

Der im Jahre 1877 auf Gegenseitigkeit gegründete **Vieh-Versicherungs-Verein des Rhein- und Mainlandes** versichert Pferde zu 2—3½ %, je nach Alter und Beschäftigung, sowie Rindvieh zu 2 % ohne Unterschied des Alters.

Anmeldungen werden von Herrn Kreis- und Departements-Thierarzt **Cöster, Kirchgasse 20**, und Herrn Kaufmann **H. Ulrich, große Burgstraße 8**, auf dem Bureau des Vereins, entgegengenommen. Statuten gratis und franco. 3026

Die Weinhandlung des „Hotel zum Adler“

empfehl

Rhein- und Bordeaux-Weine

(letztere sehr abgelagert) zu mässigen Engros-Preisen
frei in's Haus geliefert.

2680

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung:
Weißweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk.,
Fingelheimer Rothwein, selbst gefestert, per Flasche
excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

4571

Die Suppen-Anstalt Marktstrasse 18

wird am **17. August** wieder eröffnet.

203

Der Vorstand.



Krankenwagen

eigener Construction

(prämiert auf der balneo-
logischen Ausstellung
in Frankfurt a. M. 1881)

mit **Stahlrädern** und

Gummireifen sind vorrätig und werden nach Bestellung
für jede Größe und nach besonderen Wünschen angefertigt,
sowie **Reparaturen** an alten Wagen bestens ausgeführt.
Wagen zu vermieten.

11340

Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.



Zwei schöne, nussb. **Betten** sind zu verkaufen.
Näh. Exped.

3656

Strümpfe, Wollene Tücher, Corsetten

bei

14257

E. L. Specht & Cie.

40 Wilhelmstrasse 40.

!! Schluß des Ausverkaufs bestimmt Ende September!!

Daher verkaufe ich von heute an zu jedem annehmbaren
Preise, wodurch meinen geehrten Kunden die Gelegenheit ge-
boten ist, für wenig Geld jetzt schon ihren Weihnachtsbedarf
decken zu können. Auf Lager sind noch in schönster Auswahl:

Olivholz- & Bronze-Waaren,
Schreib- & Luxus-Papiere,
Photographie-Albuns & Necessaires,
Poesiebücher & Portemonnaies,
Cigarrenetuis & Brieftaschen,
Schreibmappen & Tintenzeuge,
Federgestelle & Jap. Lackwaaren,
Porzellan-Vasen & -Figuren,
Schmuck in bunt und schwarzem Zett,
Gratulationskarten, Stück für Stück 10 und 20 Pf.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

3347

45 Kirchgasse, Moritz Mollier, Kirchgasse 45.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in

Teppichen, Läufern und Vorhängen etc.

in meinem Laden

5 Friedrichstraße 5.

240

Ferd. Müller.

Ankauf

von getragenen Herren- und Damen
Kleidern, Möbel, Koffern, Uhren
u. dergl. wie früher zu den bekann-
t **höchsten Preisen** bei

272

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Eine alte **Violine** von **Jacobus Stainer** ist zu verkaufen
in der Musikalienhandlung von **E. Wagner, Langgasse 9.** 3341



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Samstag den 15. c. Abends 9 Uhr:

Monatliche Versammlung

im Vereinslocale „Deutscher Hof“.

Der Vorstand.

145



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Von Samstag den 15. August ab findet die Ausgabe von Büchern aus unserer nunmehr auf 350 Bände erhöhten Bibliothek regelmäßig jeden Samstag Abend 9 Uhr im Vereinslocale statt. Die Benutzung steht unseren Mitgliedern frei.

Zur Gau-Turnfahrt am Sonntag den 16. August nach Raunthal, Bubenhäuser Höhe, laden wir unsere Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme ein. Abmarsch um 8 1/2 Uhr von der Ecke der Emserstraße.

145

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Unseren Mitgliedern, sowie Bekannten etc., welche im Besitz von Karten nach dem Niederwald sind, die Mittheilung, daß der gemeinsame Abmarsch bei günstiger Witterung Sonntag Morgens präcis 6 1/2 Uhr vom Louisenplatz aus erfolgt.

Der Vorstand.

Karten können nicht mehr verabsolgt werden. Bei zweifelhafter Witterung wird das Nähere Samstag Abends 8 Uhr in Gratweil's Bierhalle, Kirchgasse, bekannt gemacht. 29

Kath. Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von

Rheinstrasse 48, W. Wirtzfeld, Rheinstrasse 48.

Wiederbeginn des Unterrichts: Montag den 17. August Morgens 7 Uhr. 3578

Fröbel'scher Kindergarten und Bildungs-

Anstalt für Kindergärtnerinnen,

Adelheidstraße 7.

Unser Kindergarten beginnt am 17. d. M. und werden Anmeldungen gern entgegengenommen Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr.

3625

M. & A. Mentel, gepr. Kindergärtnerinnen.

Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule

Wiesbaden, Emserstraße 34.

Beginn des nächsten Cursums: 12. October. Vom 17. August an Einzelunterricht in den Räumen der Anstalt zum Kurspreis. 3587

Julie Vietor. Luise Mayer.

Fortbildungsschule für Mädchen.

Der Unterricht beginnt wieder Montag den 17. August Nachmittags 5 Uhr. Der Vorstand. 3664



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Ausgezeichnete Egmunder Schellfische, Cablian la Analtat, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen zum Baden und Kochen, per Pfund 50 Pf., die so beliebten Meeräschen (Mulets), ferner Fluß-Zander, ächten Rheinsalm, sowie alle übrigen gangbaren Fluß- und Seefische, neue Kieler Roheß-Bückinge per Stück 8 Pf. etc.

F. C. Hench,

125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Eine rothe Plüschgarnitur ist zu verkaufen Herrngartenstraße 11, I. Einzusehen nur Vormittags. 3561

Heute Nachmittag,

3 Uhr anfangend:

Große Spezereitwaaren-Versteigerung

im Auktionslocale 22 Michelsberg 22.

223 Georg Reinemer, Auctionator.

Obst-Versteigerung.

Morgen Samstag, Nachmittags 4 Uhr anfangend, läßt Herr Ch. Thon zu Hof Clarenthal die Birnen von 5 Bäumen, sowie Reineclauden, Mirabellen und Eierzwetschen von etwa 45 Bäumen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Sammelplatz am alten Exerzierplatz.

223 Georg Reinemer, Auctionator.

Auf eine grössere Anzahl prachtvolle

schwarze Reste,

4 bis 9 Meter doppeltbreit haltend, in Cachmire, Crêpe, schwarz brochirten Stoffen etc. zu

staunend billigen Preisen

erlauben wir uns noch vor Schluss des Total-Ausverkaufs aufmerksam zu machen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

231

Niederlage von

Kochs' Fleisch-Pepton,

Kemmerich's Fleisch-Pepton,

Neu! Pepton in Tafeln und Pastillen. Neu!

bei
3551

H. J. Viehoveer, Hoflieferant,
Marktstraße 23.



Mainzer Fischhalle,

Laden: 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Echten Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 2 M., lebende Bach-Forellen, Schleien, Hechte, Karpfen, Aale, Barsche, ferner feinsten Fluß-Zander, Seezungen, prima Cablian im Ausschnitt, frische Egmunder Schellfische, sehr schöne Suppen- und Tafelkrebse, neue Holl. Vollhäringe (superior) per Stück 8 Pf., fein marinirte per Stück 12 Pf., hochfeine Brabanter Sardellen per Pfd. M. 1.40 empfiehlt A. Prein. 3662

Neue Linsen, größte, P. Freihen, Rheinstr. 55, Ecke d. Karlstr. 1298

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lado's Hofapotheke**. 227

Dauborner Brauntwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter 1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623

C. Schmitt, Marktstraße 13.**In frischester Füllung**

15235

empfehle

sämmtliche natürliche Mineralwasser,

sowie künstliches

Selters-, Soda- und pyrophosphorsaures Eisenwasser.

Droguen-Handlung und

H. J. Viehoveer,

Mineralwasser-Anstalt.

Hoflieferant,

Marktstraße 23.

Neuen Klee- und Lindenblüthenhonig

per Pfund 1 Mark,

I^r Sandhonig per Pfund 50 Pf.

Für Reinheit garantire.

H. J. Viehoveer, Hoflieferant,
23 Marktstraße 23.

3553

Bestellungen

auf die französischen und deutschen Obst- und Gemüse-Conserven nehme noch zu den Original-Engros-Fabrikpreisen bis Ende August an.

1433

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**85^{er} Neuer Salz-Häring 85^{er}**

versende in schönster Waare, das Postfaß mit Inhalt circa 50 Stück garantirt, franco für 3 Mk. Postnachnahme. 45 (a 1837 A.) **L. Brotzen, Greifswald a. Ostsee.**

Die Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstraße 6

3668

empfehle: Zander, Hechte, Soles, holl. Häringe, holl. Käse per Pfd. 50 Pf., Goldfische und Schildkröten.



Frische holl. Häringe à 10 Pf. empfehle
A. Pansch Wwe., Schwalbacherstr. 9. 3626

Amerikanische Vittpine-Miemen, schwedische Hobeldielen

vorräthig und zu beziehen durch

Aug. Wolter, Holzhandlung,
Eingang neben der Gasanstalt.

8131

Zu verkaufen

zwei Paar Pferde (ungarische Race), gut eingefahren, können auch zum Reiten benutzt werden, nebst gutem Geschirr, sowie zwei Landauer, ein Halbverdeck und ein leichter offener Jagdwagen. Näheres zu erfragen und zu besehen bei

1751

F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34.

Eine Theke, 3,60 Meter lang, 0,88 breit, ist billig zu verkaufen. Näh. Neugasse 17. 3563

Zwei Drosseln, gute Sänger, billig Langgasse 47. 3651

Eine j., hochtrachtige Kuh zu verk. in Nambach No. 78. 3632

Bureau in Wiesbaden:
Kirchhofsgasse 2.**G. L. DAUBE & Co.**

Central-Annoncen-Expedition

der deutsch. und ausl. Zeitungen.

Central-Bureau: Frankfurt a. M.

Fernor: Berlin, Gln. Dresden.

Hamburg, Hannover, Leipzig, London.

München, Paris, Stuttgart, Wien.

Prompte Beförderung aller Art

— Anzeigen. —

Bekannte liberale Bedingungen.

Bei größeren Aufträgen

Ausnahmepreise.

Annoncen-Monopol der

bedeutendsten Journale des

Auslandes.

Bureau in Wiesbaden:
Kirchhofsgasse 2.**Für Vogelliebhaber.**

Zu verkaufen 20 St. verschied. inländ., gut eingewöhnte Vögel und 1 Stamm schöner Houdan-Hühner; auch wird ein Stamm Spanier-Hühner eingetauscht. Näh. Exped. 364

Dankagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste, der uns so unerwartet betroffen, sprechen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Wiesbaden, den 13. August 1885.

3271

Familie Bohrmann.**Verloren, gefunden etc.**

Verloren am Mittwoch Nachmittag ein Droschlengriff. Bitte abzugeben Lannusstraße 7. 356

Eine Rad-Kapsel wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 12, Parterre. 3572

Verloren

von einem armen Dienstmädchen am Mittwoch Abend 7 Uhr von der Rheinstraße nach der Kirchgasse ein schwarzes Leder-Portemonnaie, enthaltend 2 Hundert-Markstücken, 2 Zwanzig-, 1 Fünf- und 1 Fünf-Mark-Stück und eine kleine Rechnung. Dem redlichen Finder reichliche Belohnung. Rheinstraße 64, 2. Stock. 3561

Gefunden ein Trauring. Abzuholen kleine Schwalbacherstraße 4 bei Hafner. 365

In der Weggerei von Louis Scheuermann wurde am Sonntag ein Epizentücheln gefunden. Gegen die Einrückungsgebühr daselbst abzuholen. 364

Ein gelbgrüner Kanarienvogel ist entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Dranienstraße 4. 363

Immobilien, Capitalien etc.

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3553

Mühle bei Wiesbaden, billiger Preis, confl. Bedingungen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, Näheres. 249**Wirthschafts-Gesuch.**

Ein junger, verheiratheter Mann (Koch) mit guten Referenzen sucht zu Anfang oder Ende October ein gangbares Restaurant oder eine Bierwirthschaft. Expedition. 354

Ein kleines, nachweislich rentables Geschäft wird zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten unter M. N. 25 an die Exped. erbeten. 368

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Meine so beliebten **Costüm-Büsten** (Damen-Kleider-geftelle, **Büste von Rohr, Rod aus Korb-gelecht** bringe in empfehlende Erinnerung; bei Einsendung einer Taille genau nach Maß.

Um Irrthum zu vermeiden, bitte genau auf die Firma zu achten.

J. Eichhorn,
22 Goldgasse 22, Ecke der Langgasse.

Alle Annoncen

Die költnische Zeitung — Stuttgart Schwäbischer Merkur —
Münchener Abendzeitung — Mannheim Neue Badische Landes-
zeitung — Berliner Tageblatt* — Deutsches Montagsblatt*
— Kladderadatsch* — Fliegende Blätter* — Bazar* —
Indépendance belge* — Militär-Wochenblatt*, sowie für
alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften befördert
zu billigsten und promptesten die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Zeit 45

(in Wiesbaden: **Feller & Gecks**, Buchhandlung).

Zeitungs-Verzeichnisse (Insertionsstarif), sowie Kostenanschläge
gratis und franco. Bei größeren Aufträgen
höchster Rabatt.

Für die mit * bezeichneten Blätter hat obige Annoncen-
Expedition die alleinige Annoncen-Annahme.

20' Decimaldielen,

rein und halbrein, trocken, vorrätig bei **Aug. Wolter**,
Buchhandlung, Eingang neben der Gasanstalt. 3132

Plano's w. rein geist. d. Ludwig, Röderstr. 12. 9101

Ein kleines, zweiflügeliges **Sopha**, neu, ist billig
zu verkaufen Saalgasse 4. 3638

Neues, zweiflügeliges, silberplattirtes **Chaisengeschirr** zu
verkaufen bei Sattler **Löw** in Wiesbaden, Mauritiuspl. 5. 3023

Landkartoffeln à 25 Pfg. per Rumpf Wächelsberg 28. 3663

Tages-Kalender

Im Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich
von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Freitag den 14. August.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und
der Jünglinge.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Rürturnen und Vorturner-Übung.
Turn-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turn-Club. Abends: Probe.

Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: General-
versammlung.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Elise Bender hier. Mit der Preisvertheilung wird zugleich ein Volks-
fest unter den Eichen verbunden sein, zu dessen Gelingen die Vergnügungs-
Commission des „Schützen-Vereins“ ihr Bestes thun wird.

* (Krankenhaus.) Gestern wurden die sämtlichen in der Turn-
halle der Elementarschule in der Gassestraße untergebrachten Patienten
nichttypischer Krankheiten wieder in das städt. Krankenhaus überführt, da
durch die vielen Entlassungen von geheilten Fieberkranken wieder hinläng-
lich Platz in demselben frei geworden ist. Es ist dies gewiß das beste
Zeichen, daß die zur Zeit in hiesiger Stadt herrschende Krankheit ihrem
Ende naht.

— (Abt-Denkmal.) Von den Gesangsvereinen „Liederfranz“,
„Winfrida“ und den Sängern des „Arbeiter-Fortbildungs-Vereins“ zu
Fulda, welche kürzlich ein Concert zur Errichtung eines Abt-Denkmales
dahier und in Braunschweig veranstalteten, wurde dem hiesigen Comité
die Summe von 20 Mark überandt. Die Vereine bräuteten dabei ihr Be-
dauern aus, keinen höheren Beitrag leisten zu können, da das Concert
unter der Ungunst der Witterung zu leiden gehabt hätte. Der „Musik-
talische Club“ dahier stiftete zu dem Denkmal-Fonds 50 Mark. Der
„Stuttgarter Liederfranz“ veranstaltete unter Mitwirkung von Vereinen
des schwäbischen Sängerbundes aus Cannstadt, Eßlingen, Gmünd, Göp-
pingen, Heilbronn, Ludwigsburg, Nürtingen, Neutlingen und Stuttgart
zusammen mit 950 Sängern in dem Festsaal der Liederhalle zu Stutt-
gart ein Concert zum Besten der Denkmäler für Franz Abt, Emanuel
Geibel und Carl Maria von Weber und erzielte damit neben einem
großen künstlerischen Erfolg ein äußerst günstiges pecuniäres Resultat.
Dem hiesigen und dem Comité für das Abt-Denkmal in Braunschweig
wurden je 340 Mark überandt, für die beiden anderen Denkmäler wurden
je 680 Mark bestimmt. Angesichts solcher Thatfachen ist wohl die Frage
am Plage: Was gedenken die mit ihren Beiträgen noch rückständigen
Vereine unserer Stadt in der fraglichen Angelegenheit zu thun? Möchten
sie sich nicht ein Beispiel an den Sängern des schwäbischen Bundes
nehmen? Ein gemeinsames Concert, wenn auch die Vereine einzeln für
sich auftreten, dürfte auch in unserer Stadt auf einen sehr guten Erfolg
rechnen dürfen.

KB (Zum Unfall-Versicherungs-Gesetz.) Neben der vorge-
sehenen Vertretung der Arbeiter hat das Gesetz auch die Wahl von Bevoll-
mächtigten der Vorstände der Krankenkassen und der Knappschaftskassen
zum Zwecke der Teilnahme an den Unfall-Untersuchungen vorgeschrieben.
Wahlberechtigt hierbei sind mit Ausnahme der Gemeinde-Krankenversicherung
die Krankenkassen aller Kategorien einschließlich der eingeschriebenen oder
auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichteter Hilfskassen, welchen
mindestens 10 in den Betrieben von Mitgliedern einer Berufsgenossenschaft
beschäftigte versicherte Personen angehören. Die Wahlen sind von den Vor-
ständen der einzelnen hiernach wahlberechtigten Kassen unter Ausschluß der
denselben angehörenden Vertreter der Arbeitgeber vorzunehmen und haben
derart zu erfolgen, daß für jede Genossenschaft, in deren Betrieben min-
destens 10 Kassenmitglieder beschäftigt sind, je 1 Bevollmächtigter und je
2 Ersatzmänner für den Bezirk einer oder mehrerer namentlich zu bezeich-
nender Ortspolizeibehörden gewählt werden. Bei Bezeichnung dieser Bezirke,
welche gleichfalls durch die, die Wahl vorzunehmenden Kassenvorstände zu
erfolgen hat, ist zu beachten, daß die Gewählten, wenn sie in Thätigkeit
treten, nur Ersatz für etwa entgangenen Arbeitsverdienst, nicht aber Reise-
kosten zu beanspruchen haben. Bei Kassen, welche für mehrere Genossen-
schaften wahlberechtigt sind, können dieselben Personen für alle oder ein-
zelne Genossenschaften zu Bevollmächtigten bestellt werden. Wählbar
sind diejenigen Kassenmitglieder, welche unfallversicherungspflichtig, groß-
jährig, im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte und nicht durch richterliche
Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind. Die
Prüfung dieser Qualifikation hat die Kassenaufsichtsbehörde vorzunehmen.
Schon bis zum 21. d. M. soll die Wahl erfolgt sein; wir machen daher
alle Interessenten darauf aufmerksam, bei dieser wichtigen Wahl nicht
zu fehlen.

* (Prüfungs-Termine.) Das Kgl. Provinzial-Schul-Collegium
hat zur Abhaltung der Prüfung der Lehrer an Mittelschulen Termin auf
den 4. December, und zur Abhaltung der Rectorats-Prüfung Termin auf
den 10. December d. J. in Kassel angesetzt. Diejenigen, welche sich
diesen Prüfungen zu unterziehen beabsichtigen, haben sich bis zum 30.
bzw. 20. August d. J. schriftlich bei genanntem Collegium zu melden.

* (Personalien.) Der Eisenbahn-Stations-Vorsteher II. Classe
Walter in Hattersheim ist unter Ernennung zum Eisenbahn-Stations-
Vorsteher I. Classe nach Gießen und der Stations-Vorsteher II. Classe
Beerhorm in Jossa nach Hattersheim versetzt worden. — Telegraphen-
Inspector Sad dahier ist zum Telegraphen-Director ernannt worden.

© (Schulnachricht.) Herr Lehrer Wilhelm Rüdert zu Dausenau,
Amts Kassel, ist vom 16. d. M. ab zum zweiten Lehrer an der Elementar-
schule zu Braunbach ernannt worden.

* (Anerkennung.) Dem Werkführer Johann Kirch zu Ober-
wesel, welcher am 15. April l. J. durch sein muthiges, entschlossenes Be-
nehmen den sechs-jährigen Sohn des Steuermanns Philipp Kirckdorf zu
Gaub vom Tode des Ertrinkens aus dem Rhein gerettet hat, ist dafür
von Königl. Regierung dahier öffentlich belobigt worden.

* (Ausstellung.) In dem Musterlager des Gewerbevereins (Ge-
werbeschulgebäude) sind 4 Platten mit Majolika-Malerei auf
einige Zeit zur Ausstellung gebracht, welche das Interesse aller Kunstlieb-
haber verdienen. Die Platten, aus der Kunstanstalt von Max von Heider
in München, sind in der Art der alten Majoliken ausgeführt, wobei die
wundervolle Farbengebung und die stilvolle Ornamentik der Majoliken
aus der Blüthezeit Urbino's (1500-1550) zum Vorbild dienten. Die
Schöpfungen älterer Meister, wie Michelangelo's, Albrecht Dürer's, Titian's,
Sans Holbein's, finden vielfach in der Anstalt als Motive Verwendung.
Wir können dem kunstsinigen Publikum die Besichtigung der Platten auf's
Beste empfehlen und bemerken noch, daß ein Entrée nicht erhoben wird.

Lozales und Provinzielles.

* (Das Preisschießen des „Wiesbadener Schützen-
vereins“) endete am Mittwoch Abend. Im Allgemeinen war die
Theilnahme am Preisschießen recht lebhaft zu nennen, doch war die
Theilnahme auswärtiger Schützen, so werthvoll und verlockend auch die
Preise waren, die der hiesige „Schützen-Verein“ ausgesetzt hatte, nicht so
bedeutend, als man erwarten durfte. Es ist unzweifelhaft, daß diese
größere Theilnahme fremder Schützen am Preisschießen zum großen
Theil seine Erklärung findet in den fast abenteuerlichen Gerüchten, die
allorts noch immer über die Gesundheitsverhältnisse unserer Stadt ver-
breitet sind. Uebrigens kann der „Schützen-Verein“, wie man uns mit-
theilt, mit dem finanziellen Ergebnisse des Preisschießens recht zufrieden
sein. Im Ganzen wurden, wie wir nochmals zusammenfassend erwähnen,
20 Jubiläumsbecher geschossen und zwar auf „Stand“ von den Herren
Ditt, B. Engelhard (Frankfurt a. M.), Philipp Geier,
Grünig, E. Geier, C. Kreidel, G. Mondorf, Julius
Röhrich und C. Roth. Auf „Feld“ wurden Jubiläumsbecher
geschossen von den Herren G. Ederlin, F. Feibel, Th. Werner
und L. Zeh (Nieder-Ramstadt). Die Vertheilung der auf den Festscheiben
erzielten Preise findet am nächsten Sonntag Nachmittags 5 Uhr in
der Schießhalle unter den Eichen statt. Bis dahin sind dabeist sämtliche
Preise, die meistens aus werthvollen Silbergeräthen bestehen, im Gaben-
tempel zu Jedermanns Ansicht ausgestellt, sowie auch die prachtvoll und
künstlerisch gearbeitete Fahnenstange aus dem Stabflement der Frau

* (Auszeichnung.) Von der Jury der Weltausstellung zu Antwerpen wurde Herrn H. Ad. Müller, Fabrikant künstlicher Augen dahier, für ausgestellte künstliche Menschengaugen die „goldene Medaille“ zuerkannt.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 32) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (St. Louis-Lagerbier.) Gestern wurden im „Lammchen“ am Markt einige Duzend Flaschen vorzügliches amerikanisches Reis-Bier aus St. Louis (Firma: Anheuser-Busch, prämiirt in Philadelphia, Paris und Amsterdam) von einem Tischgenossen den übrigen Herren am „Munden“ als Frühstücken kredenzirt. Wenn man aus Reis überall solchen Stoff braut, dann wird es mit der Poesie des deutschen Gerstenlases bald zu Ende sein.

KB (Für Jäger!) Auf Grund des §. 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 hat kgl. Regierung dahier den Schluß der Schonzeit für Rebhühner, Wachteln und Hasen in dem diesseitigen Verwaltungsbezirke auf den 19. d. Mts., für Hasen dagegen auf den 14. September l. J. festgesetzt, so daß die Jagd auf Rebhühner, Wachteln und Hasen vom 20. d. Mts., für Hasen dagegen erst vom 15. September ab freigegeben ist.

* (Unfall.) Am Mittwoch Nachmittag ist der am Rathhaus-Neubau beschäftigte Tagelöhner Heinrich Scherer von Burgschwalbach auf einem Treibrett des Gerüsts ausgeglitten, aus einer Höhe von etwa 4 1/2 Meter herabgestürzt und hat einen Oberschenkelbruch erlitten. Der Verletzte ist in dem „Schweizerthause“ untergebracht worden.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) traf gestern Vormittag im besten Wohlsein auf Schloß Babelsberg bei Potsdam ein.

* (Prinz Friedrich Leopold von Preußen.) Der Sohn des kürzlich verstorbenen Prinzen Friedrich Carl, trat am 7. d. M. in Begleitung seines Leibarztes, Marine-Stabsarztes Dr. Kleffel, von Bonn aus eine Reise in den Orient an.

* (Neuerungen im Eisenbahn-Verkehr.) Die neuerlichen Erörterungen in der Presse über das Recht der Uebertragbarkeit der Retour-Billette und die Befugnisse der Eisenbahn-Verwaltungen, eine derartige Uebertragung zu verbieten, haben die Aufmerksamkeit auf eine andere Institution im Eisenbahnverkehr gelenkt, welche ebensoviel zum Nachtheile der Betriebsunternehmer eine Uebertragung an Dritte zuläßt, — auf das in Norddeutschland, Oesterreich u. bestehende Freigepäd. Irgeend ein von A. nach B. reisender, in diversen Mustertoffen 300 Pfund Gepäc mit sich führender Handlungsbreisender trifft vor der Abreise fünf Personen, welche die gleiche Reise machen wollen, aber kein Gepäc expediren lassen. Nun läßt unser Commis voyageur auf die sechs Billette seine sämtlichen Koffer frei befördern, für die er allein vielleicht 10 Mk. Ueberfracht zu bezahlen gehabt hätte. Diese wohl täglich vorkommende Manipulation erklären freilich manche Eisenbahnfachleute für unstatthaft und strafrechtlich verfolgbar, aber gewiß mit Unrecht. Es charakterisirt sich jedoch nach Ansicht der Eisenbahn-Verwaltungen als ein Unrecht, von dem Reisenden, der lediglich seinen Platz im Personenwagen beansprucht, denselben Preis zu verlangen, welchen Derjenige bezahlt, welcher der Bahnverwaltung das Risiko und die Mühe der Gepäcbeförderung zumuthet. Diese Erwägungen haben zu der Entschliebung geführt, auf die gänzliche Beseitigung des Freigepäd. hinzuwirken. Es sollen demzufolge demnächst an kompetenter Stelle die nachfolgenden Anträge eingebracht und begründet werden: 1) Gänzliche Aufhebung des Freigepäd.; 2) Herabsetzung der Billettpreise für die Personenbeförderung, und zwar etwa auf die Normaltaxen der süddeutschen Bahnen; 3) Ermäßigung der Gepäcbfracht, Verabiegung des Minimal-Targewichts und Abrundung in Stufen von 5 zu 5 Kilogramm. Voraussetzungslich dürfte sich die nächstjährige Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen mit diesen Vorschlägen zu befassen haben.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Handelskammer.) Ein von dem Königl. Hauptsteueramt der Handelskammer mitgetheilter Ministerial-Erlaß, betreffend Aenderungen des Regulativs für Privattransitlager von Getreide u. ohne Mitverschluß der Zollbehörde, sowie des Regulativs, betreffend die Gewährung einer Zollleichterung bei der Ausfuhr von Mühlenfabrikaten, liegt auf dem Bureau zur Einsicht für Interessenten offen. Vom Königl. Hauptsteueramt ist dazu bemerkt, daß bis jetzt weder Privattransitlager noch die Zollleichterung im Umfang des diesseitigen Bezirks in Anspruch genommen worden sei.

Hauswirthschaftliche Winke.

— (Dauerhafter Anstrich für tannene Fußböden.) Um tannenen Fußböden dauerhaften Anstrich zu geben, gibt die „Maler-Zeitung“ folgende Vorschrift: „Man nehme 500 Gr. Gelbholz, 250 Gr. Ocker, 100 Gr. Pottasche, 200 Gr. gelbes Wachs. Am Abend, bevor man die Farbe bereiten will, wird das Gelbholz in 3 Liter Regenwasser eingeweicht und am anderen Tage durch ein Sieb gepreßt. In die Hälfte dieser Mischung bringt man das in kleine Stücke geschnittene Wachs, legt sie auf's Feuer und rührt beständig bis zum Kochen. Dann fügt man die Pottasche bei und läßt die Mischung abkühlen. In der anderen Hälfte der Mischung wird der Ocker aufgeweicht und erwärmt, worauf beide Mischungen zusammen bis zum Kochen erhitzt werden. Während des

Kochens muß stets fleißig gerührt und damit fortgefahren werden, bis die Masse erkaltet ist. Ein neuer Fußboden wird zweimal damit dünn bestrichen und mit einem sog. Fleißgrupper tüchtig froirt. Hat der Boden nicht Grund genug, so muß er noch einmal bestrichen und, wenn er trocken ist, abermals froirt werden.“

Bermischtes.

— (Von der ersten Begegnung des Fürsten Bismarck mit Dr. Schweninger) weiß der Karlsbader Correspondent des „Bester A.“ Folgendes zu erzählen: Wie der Fürst überhaupt auf den Gedanken kam, hier in Karlsbad den Dr. Schweninger zu consultiren, weiß ich nicht, genug, er ließ denselben rufen. Dr. Schweninger ließ sich vom Reichsfanzler dessen Lebensgeschichte erzählen. Als der Fürst fertig war, begann Schweninger zu fragen. Bismarck antwortete anfänglich bereitwillig; aber als das Fragen gar kein Ende nahm, stieg der Unmuth des Gefragten von Secunde zu Secunde und machte sich endlich in der barischen „Anschauung“ Luft: „Fragen Sie nicht so viel!“ Dr. Schweninger antwortete in festem, nichts weniger als bevothem Tone: „Wie es Ihnen beliebt, Durchlaucht, aber wenn Sie curirt sein wollen, ohne gefragt zu werden, dann sollten Sie einen Vieharzt kommen lassen; der curirt, ohne zu fragen.“ Der Fürst war sprachlos vor Entsetzen über diese Reden; er schlennderte dem Münchener Doctor einen vernichtenden Blick zu, worin welchem dieser jedoch durchaus nicht zu erschrecken schien. Es trat eine ziemlich lange Pause ein, dann sagte der Fürst in ruhigem Tone: „Wenn es denn sein muß, so fragen Sie in Gottes Namen weiter, aber ich erwarte dann auch von Ihnen, daß Sie als Arzt ebenso Großartiges leisten werden, wie als Grobian.“ ... — Natürlich ist die Geschichte wahr, sonst wäre sie hier nicht gedruckt.

— (Kunstlicher Telegraph.) In einem an den Staatssecretär Dr. v. Stephan gerichteten Briefe eines unserer Landsleute in Kamerun ist über eine eigene Art künstlicher Telegraphie der Eingeborenen folgendes gesagt: „Eine sehr geschickte und vorzüglich durchgeführte Einrichtung besitzt der Dualla-Stamm, eine Art Telegraphenverbindung, wie sie ohne Electricität kaum besser gedacht werden kann. In jeder Hütte findet man Holztrummeln, die aus großen Kloben so ausgehöhlt sind, daß sie nur zwei kleine Oeffnungen haben. Schlägt man auf diese, so geben sie einen tiefen und einen hohen Ton. Auf den Trommeln signalisiren die Neger nach einem sehr complicirten System, ähnlich dem „Morse“, nur haben sie für Worte, nicht für Buchstaben, besondere Zeichen. Da die Trommeln an und für sich schon weit hörbar sind, ferner aber jeder Hörer sich verpflichtet fühlt, das Gehörte weiter zu geben, so verbreiten sich Nachrichten mit ungläublicher Schnelligkeit. Die Kunst des speak by drum wird sehr in Ehren gehalten: Sklaven und Weiber sind von der Erlernung ausgehoben, auch die Söhne der Freien dürfen erst in einem bestimmten Alter darin unterrichtet werden. Den Weibern soll es noch nicht gelungen sein, irgend etwas davon zu verstehen.“

— (Neue Herrenmoden.) Unser Jahrhundert ist das Zeitalter der Revolution,“ schreibt ein Pariser Blatt. „Wieder steht eine der bedeutendsten Umwälzungen bevor. Man höre: Die Zeit der spitzen Schuhe für Herren ist vorüber! Wirklich vorüber! Der Prinz von Wales, der König im Reiche der Mode, trägt bereits Schuhe, die nach vorn nicht mehr spitz zulaufen, sondern eine sanfte Rundung zur Schau tragen. Jetzt wird es nicht viele Wochen mehr dauern, bis der echte und rechte Dandy mit Fußhüllen einhergeht, die vorn ebenso übertrieben breit sind, als sie früher spitz waren. Wer sich am besten dabei stehen wird, das ist — der menschliche Fuß mit seinen fünf Zehen, die seit Jahren in Folge der Herrschaft des Spitzschuhs unnatürlich zusammengepreßt waren. Aber es bleibt nicht bei dieser Neuerung allein! Auch die Herrschaft des „piastro“, der geschlossenen, das Hemd verbergenden Cravatte, ist vorüber, und wer heute den Anspruch erhebt, in anständiger Gewandung einherzugehen, der muß wieder ein weißes Hemd sehen lassen und darf seinen Kragen nur noch mit einer schmalen Halsbinde umgeben. Auch diese Veränderung verdient Lob und Preis: Jeder, der da weiß, welche Nachlässigkeit sich oft unter der deckenden Cravatte verbirgt, wird sich des Wiederbeginns des weißen Hemdes freuen. Neben den Schuhen und der Cravatte ist es der Hut, der einer Veränderung entgegengeht. Die neuesten Modelle dieser wichtigen Kopfbedeckung laufen nach oben hin spitz zu, wie die Fuchshüte und weisen eine verdächtige Aehnlichkeit mit den bekannten Kopfschalen auf, wie sie die Clowns im Circus zu tragen pflegen. Schenlich, inwiefern was will man machen? Der Prinz von Wales trägt einen solchen Hut, und alle Leute, die sich etwas darauf einbilden, wirklich „angezogen“ und nicht bloß „bekleidet“ zu sein, werden es ihm nachmachen. Ist es doch eine Thatsache, daß, was Herrenmoden angeht, England seit Jahren tonangebend ist, und Frankreich nur nachmacht, was jenseits des Canals eingeführt wird. Unsere vornehmsten Jünglinge lassen ihre Kleider in London „bauen“ und tragen keine Cravatte und keinen Manschettenknopf, der nicht aus Londoner „Ateliers“ hervorgegangen ist.“

— (Allgemeines Avancement.) Commerzienrath: „Liebe Frau, hast Du denn unseren Leuten schon beigebracht, daß ich heute zum „Scheimen“ befördert worden bin?“ — Frau (klingelt): „Liefte, noch heute an heiße ich nicht mehr „Madame“, sondern „Gnädige Frau!“ — Jungfer: „Da will ich nur gleich der Köchin sagen, daß sie mich von jetzt an „Fräulein“ titulirt und sich nicht mehr von der Hausmagd „duzen“ läßt!“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Westerland“ von Antwerpen am 11. August in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden.

Versteigerung.

Samstag den 15. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr wird aus dem fiskalischen Acker im District „Kohlforb“, No. 4715 des Lagerbuchs, eine an die Gölthelstraße grenzende Fläche (Bauplatz) von 12 Qu.-Meter bei hiesiger Stelle öffentlich zum Verkauf ausgedoten, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß nach 3 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote eingelegt haben. Wiesbaden, den 12. August 1885.

259 Königl. Domänen-Rentamt.

Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Heute Freitag Abends präcis 8 1/2 Uhr im Vereinslocale:

Außerordentliche Generalversammlung (§. 22/24).

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Neuwahl des Schriftführers und des Dirigenten.
- 3) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen unserer unactiven wie activen Mitglieder bittet

255 Der Vorstand.

Israelitische Cultusgemeinde.

Samstag den 16. August d. J. Vormittags 1/9 Uhr im Saale des „Gemeindehauses“:

Gemeinde-Versammlung.

- Tagesordnung: 1) Wahl einer Commission von 6 Gemeindemitgliedern zur Berathung der Friedhofsfrage;
2) Wahl eines Mitgliedes zum Vorstande des Pensionsfonds;
3) Verpachtung der Plätze in der Synagoge.

Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Mädchen-Zeichenschule.

Montag den 17. August Vormittags 10 Uhr: Wiederbeginn des Unterrichts. Gleichzeitig können neue Schülerinnen aufgenommen werden.

102 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

106 Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Hemden

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in größter Auswahl

G. Bouteiller,

Marktstraße 13.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von Julius Glässner, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eltville a. Rh. 1599

14 sehr gute Fenster, 1,32 x 2,30, 17 bezgl., 1,5 x 2, sowie eine Anzahl verschiedener Größe, ferner 2 Hausthüren in Eichenholz billig zu verkaufen Theaterplatz 1. 3498

Mein Geschäft befindet sich jetzt Bahnhofsstraße 14, Ecke der Louisestraße.

3391 Carl Wickel, Buch- und Kunsthandlung.

Schürzen

sowie sämtliche Weißwaaren empfiehlt in größter Auswahl

Rüschen,

17546 G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Gebrüder Wolff's**Musik-Instrumenten-Fabrik und -Lager,**

Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“), Wiesbaden,

hält grösste Auswahl von Violinen, allen Streich-Instrumenten, Zithern, Guitarren und Mandolinen eigener Fabrikation, ferner von Accordeons (Zieh-Harmonika's), Flöten, Ariston's, Ocarina's etc. Grosses Lager von musikal. Utensilien, sowie feinsten Saiten für alle Instrumente. 292

Billigste Preise.

Prompte Bedienung.

Metall-Gießerei & Dreherei

Aldersstraße 63,

Aldersstraße 63,

empfehlend Geruch-Verschlässe, sowie Blei-Syphons, bestes und anerkanntes System, in allen Dimensionen zu den billigsten Preisen.

3180

Homm & Dreyfürst.

Alex. Mann, Platterstraße 1b, Part., neben

Agent der „Germania“, Lebens-(Renten-)Vers.-Act.-G. z. Stettin, Westdeutschen Feuer-Vers.-Act.-G. z. Essen, Schweizerischen Unfall-Vers.-G. z. Winterthur. Als langjähriger Beamter im Versicherungswesen ertheile ich bereitwilligst jede Auskunft über dasselbe und versende obiger Gesellschaften gratis und franco. Vermittelung von Immobilien und Capitalien zc. Sprechstunden von 7-9 Uhr Vormittags und von 1-3 Uhr Nachmittags. 16165



Schutzmarke.

Picard's Wasch-u. Bleichpulver,

bestes und billigstes Mittel, um reine, blendend weiße Wäsche zu erzielen, ist in allen besseren Colonial-Geschäften zu haben per Packet 10 Pfg. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Julius Picard in Düsseldorf.

14516



Schutzmarke.

Bewährtestes Stärkemittel Enthält alle nöthigen Zusätze

MACK'S Doppel-Stärke

Überall vorrätig à 25 Pf. pr. 1/2 lb Carton Alleiniger Fabrikant H. Mack in Ulm.



Ein echt Bechstein'sches Piano zu verkaufen. Näh. Exped. 3532

Chaise-longue,

1 Sopha und 1 nußb. Schrank billig zu verk. Häfnergasse 4. 3325

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 16. August, Nachmittags 4 Uhr beginnend
(bei günstiger Witterung):

Russisches National-Concert.**Luftballon - Auffahrt**

des Aeronauten Herrn **C. Securius** mit seinem Riesenballon „Aeolus“.

Beginn der Fällung des Ballons: **2 Uhr Nachmittags.**

Auffahrt des Ballons: ca. **5 1/4 Uhr.**

Während der Fällung und Auffahrt des Ballons: **Concerte verschiedener Capellen.**

Meldungen zur Mitfahrt mit dem Ballon werden rechtzeitig erbeten.

Passagepreis nach Vereinbarung.

Um 8 Uhr Abends beginnend:

Doppel-Concert (Russisches National-Concert)

der städtischen Cur-Capelle und der Capelle des **50. Infant.-Regiments.**

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen etc.

Electricische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk.

ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker.**

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Eintrittspreis **1 Mark** pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Concerte &c. **bestimmt stattfinden**; bei **ungünstiger Witterung** findet um 8 Uhr **Russisches National-Concert** der Cur-Capelle im grossen Saale statt.

Der Cur-Director: **F. Heyl**

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: **10 Uhr 20 Min.**

Letzter Zug in den Rheingau: **9 Uhr 52 Min.**

Auf die Annonce „Gonsenheimer und Wombacher Markt-Leute“ in No. 186 des „Wiesbadener Tagblatt“ bezugnehmend, erklären wir hiermit, daß **Samstag den 15. August gerade Markt ist wie alle Tage**, und das verehrl. Publikum eingeladen wird, seine Waaren **Samstag den 15. August früh** einzukaufen. **Sämmtliche Wiesbadener Gärtner.** 3503

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess. Königl. Hoflieferant. alte Colonnade 44.

de Laspeestrasse 1 eine Anzahl **Mal Farben, Leinwand** und einige **Staffeleien** preiswürdig zu verkaufen. 2310

Ladeneinrichtung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten beliebe man bei **Hübner**, Wellstrasse 1, abzugeben. 3492

Ein completter **Erker** (Spiegelscheibe) nebst Rollladen und Ladenthüre billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3486

Ein gebrauchter **Wegger- oder Milchwagen** zu verkaufen Moritzstrasse 9. 16697

Ein gutes **Schreinerfarruchen** zu vt. Mauergrasse 23. 2880

Eine halbgegendene, fast neue **Eichenholz-Treppe**, 2,35 breit, 3,95 hoch, mit eisernem Geländer ist preiswürdig zu verkaufen Theaterplatz 1. 3499

Neine **Selterwasser-Krüge** lauit zu den höchsten Preisen **S. Neumann**, Adlerstrasse 13 (Parterre). 1337

Guter, billiger Mittagstisch in und außer dem Hause zu haben **Geisbergstrasse 4. 2 Tr. h.** 3397

Bürrgl. Mittagstisch **Emierstrasse 15, II.** 2669

Circa 5 Stück guter **Aepfelwein** zu verkaufen. Näheres Feldstrasse 20. 1267

Frühapfel per Kumpf **40 Pfg.**, **Birnen** per Kumpf **25 Pfg.** **Schachtstrasse 8** im Laden. **W. Brummer.** 3490

Frühapfel und **Frühbirnen** per Kumpf **30 Pfg.** **Wegergasse 13**, **Bürstenladen.** 3509

Der **Alee** und das **Grummet** von 3 Grundstücken im „Ankamm“ u. an der **Parfstrasse** zu verkaufen Theaterplatz 1. 3184

Zimmerspäne per Karren **Mk. 2.50.** Bestellungen besorgt **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstrasse. 17626

Wegen Abreise werden **50 Delgemälde** sehr preiswürdig verkauft. Anzusehen von Vormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr **de Laspeestrasse 1** bei **F. Küpper.** 2312

Schlafdivans mit neuester Bettconstruction (die selben enthalten ein fertiges Bett, selbst wenn der Divan in gewöhnlicher Sophagröße ist) empfiehlt unter Garantie

2667 **C. Hiegemann, Tapezirer, Häfnergasse 4.**

Wegen Abreise zu verkaufen: **1 Buffet, 1 Schreibtisch, 1 Waschtisch, 1 Nähtisch, 1 Nähmaschine, 1 Kommode, 1 Eisschrank, 1 Pult, 1 Koffhaar- und 1 Seegrasmatratze und Keil für ein Kinderbett, mehr. Kouleng, Tische, Rohrstühle, Nachttischchen etc.** Anzusehen Vorm. **Oranienstrasse 20, 2 Et.** 3395

Karlstrasse 14, Parterre rechts, Nachmittags von 3-5 Uhr, sind aus freier Hand zu verkaufen: **1 goldene Damen-Uhr mit Kette, 1 neues Federbett, 1 Ruhebett, circa 50 Flaschen und Krüge Rheinwein, mehrere Del- und Delbrud-Bilder in Rahmen, Bettleinen und Bettdecken, sowie einige Küchen- und Hausgeräthe und leere Flaschen.** 3088

Billig. **Deckbetten** von 15 Mk., **Rissen 6 Mk.** zu verkaufen **Häfnergasse 4.** 3379

Eine **ladirte franz. Bettstelle** mit Sprungrahme, **Seegrasmatratze** und **Keil** sehr billig zu verk. **Kirchgasse 22, Stb. 2902**

Taunusstrasse 16 werden billig abgegeben: **Kupbaum-ladirte, ein- und zweithür. Kleiderschränke, ladirte Waschkommoden, Nachtschränken etc. etc.** 2705

Zu verkaufen

ein schön gearbeitetes **Buffet** (Eichen) für ein besseres Speisezimmer, eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in **Kupbaum**, **2 Nachtschränken**, sowie **2 tannene Bettstellen** **Nöberstrasse 16** 3439

Zu verkaufen Schwalbacherstrasse 3 einige Duzend **Rohrstühle, Biergläser, ein gutes Billard** und sonstige zum **Wirtschaftsbetrieb** nöthige Sachen. 3482

Eine **Garnitur in Pläsch**, eine **Garnitur in Fantasie** werden preiswürdig abgegeben **Taunusstrasse 16.** 2704

Wegen Bauveränderung ist ein **Glasabschluß** nebst **Oberlicht** und **Rahmen**, sowie eine **2flügelige Glasthüre** mit **Sandsteinbekleidung** billig zu verkaufen **Schwalbacherstrasse 4.** 3035

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt** und **reparirt.** **A. May, Stuhlmacher, Mauergrasse 8.** 19879

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie für **Trockenheit** und **prima Qualität** bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6.** 3104



Ein **Pferd**, preussischer Wallach, 9 Jahre alt, 4 Zoll hoch, braun, ohne Abzeichen, fehlerfrei, gut geritten, truppenfromm, ist zu verkaufen in **Wiesbaden, Sonnenbergerstrasse 17.** 2679

Gutes Wagenpferd

bes + Geh. **Sanitätsraths Lossen** in **Kreuznach**, 6jährig, für **1000 Mk.** zu verkaufen. Adressen an **Fräulein Elisabeth Lossen, Kreuznach.** 2501

Eine **Grube Rehrich** und **Aische** kann sogleich unentgeltlich abgeholt werden **Frankfurterstrasse 24.** 5340

Miethcontracte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Ich suche zum **1. October l. J.** eine **Wohnung** von **4-5 Zimmern** mit **Zubehör.**

Köchy, Herrngartenstrasse 15, I. 3446

Ein **Laden** für eine **Spezereihandlung** für jetzt oder später zu **miethen** gesucht. Näh. Exped. 3475

Zum Betrieb eines Kurz- und Mode-Waaren-Geschäftes wird in guter Geschäftslage per 1. October ein **Laden** zu mietzen gesucht. Off. unter **D. S. 39** an die Exped. 3266

Angebote:

Karstraße 9 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf October zu vermieten. 3254

Adelheidstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus. 17096

Adelheidstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 2508

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 16602

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 15456

Adelheidstraße 39 ist eine geräumige Mansarde mit Keller an eine einzelne Person sogleich zu vermieten. 2179

Adelheidstrasse 42, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1913

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. c. mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 16849

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Lousenstraße 16 im Laden. 17442

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 15457

Klerstraße 48 sind 2 Wohnungen, eine von 2 Zimmern u. Küche, und eine von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. z. verm. 17700

Klerstraße 53 ist ein großes Parterrezimmer mit Küche und Keller auf 1. September zu vermieten. 2917

Adolfsallee 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör abseits halber auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 1236

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 27 ist die erste und zweite Etage (je acht Zimmer mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17182

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458

Adolphsallee 47 ist auf gleich die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badstube, Küche mit Speisekammer, Kofenzug u. c.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 15459

Adolphsallee 49 ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. c. vom 1. October c. preiswerth zu vermieten. Näh. im Bau-bureau Adolphsallee 51, Part. Anz. tagl. v. 3—5 Uhr. 13609

Adolphsallee 53, 2 St., ist eine herrschaftliche Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 463

Adolphsberg 3, Villa nahe dem Curgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Part. r. 17607

Adolphstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8—12 Uhr. Näh. Dranienstraße 23 im Mittelbau, 1 Treppe hoch. 16846

Adolphstrasse 7 Herrschafts-Wohnungen, neu hergerichtet: **Bel-Etage**, bestehend in 1 großen Salon, 7—9 Zimmern, **2. Etage**, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, zu vermieten. Näheres bei Ed. Böhm, Kirchgasse 24. 17713

Albrechtstraße 9, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 483

Albrechtstraße 11, Vorderhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 1601

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 15460

Albrechtstraße 39 eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 1909

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel**. 14350

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 15461

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. c., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bleichstraße 8 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde u. c. zu vermieten. 2473

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012

Bleichstraße 15a eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich oder 1. September zu vermieten. 2914

Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre; anzusehen Nachmittags von 5 Uhr ab. 469

Bleichstraße 27 3 Zim. n. Zubeh. zu vm. N. Bleichstr. 29. 3246

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17083

Bleichstraße 37 sind auf 1. October 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Kein Hinterhaus. 17031

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Blumenstraße 4 und 6,

Ecke des Gainerwegs, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort, je 6 resp. 8 Zimmer, Bad u. c., auf 1. October zu vermieten. Näheres auf dem Bau-Bureau von Stein & Schülke, Adelheidstraße 28. 2120

Castellstraße 1 eine Wohnung mit Balkon im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, desgl. eine Wohnung im 3. Stock, best. aus 3 ger. Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. 17043

Dogheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 3244

Dogheimerstraße 12, Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 3083

Dogheimerstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—7 Uhr. Näh. bei J. Höppli, Wörthstraße 2. 16589

Dogheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 15462

Dogheimerstraße 35 ist die Frontspitze von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu verm. 2872

Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 2881

Elisabethenstraße 13 ist die Bel-Etage, neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2082

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

Emserstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273

Emserstraße 18, Borderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Giebelzimmer und Mansarden, Keller u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von **Vormittags 10 Uhr an.** 17162

Emserstraße 18 ist ein geräumiges, gutmöbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 17013

Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Emserstraße 45 zwei Wohnungen à 5 Zimmer und Zubehör (neu hergerichtet) mit Garten zu vermieten. 17920

Emserstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, elegant, 2 Balkons und Zubehör zu vermieten. 2506

Faulbrunnenstraße 6 Wohnung und Werkstätte per 1. October zu verm. 204

Frankenstrasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2668

Frankenstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zum Preise von 500 Mk. zu vermieten. 2515

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Friedrichstraße 9 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Kammer und Küche, zu vermieten. Näheres Parterre. 2211

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, best. in 1 Salon, 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen **Dienstags und Freitags v. 11—12 Uhr. N. Parterre.** 17085

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

5 Geisbergstraße 5 gut möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 3384

Geisbergstraße 11, Stb., ist ein Zimmer (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten. 3333

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Geisbergstraße 18 ist die Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 1328

Geisberg (Feldsteinerweg 3), „Villa Rondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. **Hohe, gesündeste Lage.** 2414

Golbgasse 2 ein Logis, 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. 3105

Göthestraße 3, Stb., 2. St., sind 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu verm. N. im Vorderh. 16074

Helenenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim. nebst Zubehör an eine einzelne Dame od. stille Familie zu verm. 1546

Helenenstraße 18 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Mittelbau) an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. 2970

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung im Rückgebäude von 3 Zimmern, eines nach den Gärten gelegen, mit Glasabschluß, Mansarde, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 3415

Hellmundstraße 33 ist eine Wohnung im Hinterhaus, drei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 2534

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 52 ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352

Hermannstraße 1, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 17094

Hermannstraße 7 im Seitenbau sind 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Borderhaus, Part. 3281

Hellmundstraße 56 II. ein möbl. Zimmer zu verm. 14655

Herrngartenstraße 3 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1604

Herrngartenstraße 10 möbl. Parterre-Zimmer, sowie möblierte Mansarde zu vermieten. 3405

Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näh. Parterre. 16747

Hochstraße 22 ist eine Wohnung nebst Werkstätte auf 1. October zu vermieten; daselbst ist auch ein Zimmer an eine einzelne Person und ein Keller für Wein oder Brantwein zu verm. 2339

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, gleich oder auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 4—5 Uhr. 2188

Kapellenstraße 36, Villa „Felsed“, ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mädchenzimmer, Küche und Keller, auf gleich event. auch später zu vermieten. Mansarden keine. 1241

Kapellenstraße 43 & 45

zu vermieten per 1. October: Elegante Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia, Kohlenzug in derselben Etage, 2 Mansarden, 2—3 Keller, weitere Nebenzimmer auf Wunsch, Waschküchen, Trockenböden, Gartenterrasse zur Mitbenutzung. Näh. beim Verwalter Herrn Fischer, No. 43, Gartenwohnung. 15733

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker und Zubehör, 3 Stiegen hoch, per 1. October, zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 884

Karlstraße 21 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17850

Karlstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten; daselbst ist ein Keller abzugeben. 1848

Karlstraße 30 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Mittelbau, Part. 2206

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres im Hinterhaus Parterre. 465

Kellerstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1264

Kirchgasse 2a im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 event. 3 Zimmer, Küche und 2 Mansarden per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 549

Kirchgasse 2b ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Abschluß, im Seitenbau, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17805

Kirchgasse 24 ist die Frontspitze von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei W. Gillesheim, Papierhandlung, Marktstr. 22. 2925

Kirchgasse 34 ist der 3. u. 4. Stock mit Glasabschluß zu verm.; auch kann der Laden in bester Lage abgegeben werden. 17390

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Laden. 2072

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Zimmer. Pension. Bäder im Hause. Louisenplatz 3, P., ist ein möbl. Zimmer mit Ktoven z. verm. 2996

Louisenstraße 6 elegante Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 12—2 Uhr. 1896

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 15464

Louisenstraße 32 sind zwei möblierte Zimmer, auch wochenweise, zu vermieten. 375

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 631

14655
Woh-
später
1604
sowie
3405
mtern
ietten.
16747
October
ngelne
2939
g auf
17328
nd aus
nd Oct.
2 und
2188
rtterre-
bchen-
ter zu
1241

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16878
Villa Mainzerstrasse 17, 10 Zimmer,
6 Mansarden zc., mit Garten an eine Familie
per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten.
Näheres beim Gärtner daselbst. 14389
Marktstraße 14 hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
Mansarde, Keller auf 1. October z. zu vermieten. Näh.
Auskunft bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 3115
Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer zc.,
per 1. October zu vermieten. 12304
Näheres im Porzellan-Laden.
Rauergasse 10, 1. St., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951
Morißstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17095
Morißstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049
Morißstraße 28, Stb., 1 Zimmer auf 1. October zu verm. 3192
Morißstraße 32 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche
und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1649
Museumsstraße 4, nächst der **Wilhelmstraße**, elegante
Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf
October zu vermieten. Näh. in der Conditorei **A. Saher**,
Langgasse 48, und bei **Felix Braiddt**, Adelsheidstr. 42. 162
Müllerstraße 6, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör und
Gärtchen zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 1206
Nerostraße 40 eine Wohnung in der Bel-Etage, best. aus
4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. 506
Nerothal 6 elegante Bel-Etage auf 1. October zu verm.
Näh. daselbst. **Louis Hack**. 509
Villa Nerothal 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon,
1 Frontspitze, Küche mit Speisekammer zc., mit Garten zu
vermieten. 17443
Neuberg 2, Bel-Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung,
bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October
zu vermieten. 2895
Neugasse 12 im Neubau sind mehrere Wohnungen von zwei
und drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu ver-
mieten. Näh. Neugasse 17 bei **P. H. Marx**. 2345
Nicolassstraße 7 sind schön möblierte Parterre-Zimmer, groß
und lustig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16546
Nicolassstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer
und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres
daselbst im 3. Stock. 13717
Nicolass- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Ge-
hause) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zim-
mern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später
zu vermieten. Näh. bei Fr. Wedel, Herrngartenstr. 5. 15465
Oranienstraße 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von zwei
schönen und großen Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör an
ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 400 Mk.
Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres daselbst
Parterre. 2182
Oranienstraße 22 sind 4 Zimmer, Küche zc., Balkon ver-
sehungshalber auf gleich oder später zu verm. N. Part. r. 1179
Pagenstecherstraße (Nerothal), in dem neuerbauten Hause
No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche zc.,
per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753
Pagenstecherstraße 1, Neubau Ecke der Stiftstraße, ist eine
Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Oc-
tober zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13754
Parkstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes
Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten.
Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452
Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)
in die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. N. Exp. 17609
Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa
Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben
Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh.
zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippstraße 1 ist eine Frontspitz-Wohnung von
2 Zimmern und Küche an Leute ohne Kinder vom 1. October
ab zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 115
Philippstraße 3 oder Platterstraße 1c ist die
Bel-Etage von 4 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden
nebst Zubehör in Folge der Verletzung des Herrn Affessor
Niemann zu vermieten. 2195
Philippstraße 3 oder Platterstraße 1c sind zwei
schöne, ineinandergehende Mansarden an ruhige Leute ohne
Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 2911
Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Woh-
nung von 5 Zimmern,
Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. 17323
Rheinbahnstraße 2, Parterre, sind 2 Zimmer an eine Dame
auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr. 902
Rheinstraße ist ein elegantes **Hochparterre**, bestehend
aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor-
und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu ver-
mieten. Näheres Adelsheidstraße 44, Parterre. 6861
Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492
Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst
Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611
Rheinstraße 42, 2. Etage, sind 2 Zimmer, Küche und Keller
sogleich oder auf 1. October zu vermieten; daselbst ist auch
eine große Mansarde auf gleich oder 1. Sept. zu verm. 3061
Rheinstraße 47 möbl. Zimmer mit und ohne
Pension zu vermieten. 1752
Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und
Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466
Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894
Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October
d. 38. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer,
Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und
Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795
Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung
von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu ver-
mieten. Näheres im 3. Stock. 15603
Rheinstraße 79 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern
nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1552
Rheinstraße 81 sind **3, 4 und 8** Zimmer mit Balkon
per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335
Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-
wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer,
Balkon zc., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 15467
Westliche Ringstraße, nahe der Rheinstraße, Wohnung,
bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zu-
behör, eine ditto aus 1 Salon, 2 Zimmern und Zubehör,
per 1. October 1. 3. zu vermieten. Näheres bei **Carl**
Philippi, Hellmundstraße 45. 2210
Röderallee 4 ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör,
auf 1. October zu vermieten. 3257
Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer,
Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913
Röderstraße 3 ein kl. Logis auf 1. October zu verm. 2243
Röderstraße 23 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu ver-
mieten. 1898
Röderstraße 26 ist auf 1. October eine Frontspitzwohnung
von 5 Piecen zu vermieten. 17014
Röderberg 35 Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller,
sowie 1 Dachstube zu vermieten. Näh. Rheinstraße 79. 3201
Schillerplatz 3, II, 2 möblierte Zimmer an Herren
zu vermieten. 2640
Schillerplatz 3, Hinterhaus, ist auf den 1. September eine
leere Dachkammer zu vermieten. 3031
Schlachthausstrasse 1 (in unserem neuen
Hause) sind 2 com-
fortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten,
Bel-Etage mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und
Zubehör, 2. Stock 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör.
Wegen Einsicht zc. wolle man bei uns **Bahnhofstraße 6**
nachfragen. **J. & G. Adrian**. 142
St. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollst. Wohnung zu vm. 2904

Schulberg 9 sind schöne, gesunde Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 3207
 Schulberg 9 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 3208
Schulgasse 5 ist der 3. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu verm. 15378
Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16824
Schützenhofstraße 14 ist die **Parterre-Wohnung** und in No. 16 die **2. Etage**, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1. Treppe. 17093
Schwalbacherstraße 32, Parterre, möblierte Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension zu vermieten. 724
 Schwalbacherstraße 35 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen an ruhige Leute zu vermieten. 1271
 Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellrichstraße, sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres N. Schwalbacherstraße 4 bei P. Höhn. 2627
Sonnenbergerstraße (am Curgarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, mit 9 Zimmern, Souveränität, Speisekammer, Waschküche, Bade-Einrichtung, sechs Mansarden, Hof und Garten zu vermieten. Näh. Exp. 3195
 Steingasse 1 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17169
 Taunusstraße 5, II, sind zwei sehr schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 345
 Taunusstraße 6 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 gr. Salon, Küche, Kammern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, sowie eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Kammern und Lagerräumen (für ein Geschäft passend) abzugeben. 2877
Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930
 Taunusstraße 32 ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Küche getheilt oder ganz zu vermieten. Näheres im Möbelladen. 3234
Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 15471
 Taunusstraße 45 sind in der 3. Etage schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1333
Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 13598
 Taunusstraße 55 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. N. im Laden. 17588
 Taunusstraße 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184
In den Landhäusern Victoriastraße 7 und 9 sind 3 Wohnungen (erste und zweite Etage), enthaltend je 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 70, Parterre. 553
 Victoriastraße 21 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874
 Walramstraße 1, 1. Et., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279
 Walramstraße 10, 3. St. I., möbl. Zimmer zu verm. 17545
 Walramstraße 10, 1. Etage hoch, ist ein Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 3094
 Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 17195
 Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026
 Webergasse 15 ist der erste und zweite Stock zu verm. 9045
 Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Walramstraße 20, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3199
 Obere Webergasse 44 ist der 2. Stock, bestehend aus vier Zimmern zc. zc., auf 1. October zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 2505
 Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148
 Weilstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876
 Wellrichstraße 1 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. October an eine anständige Person zu vermieten. 2960
 Wellrichstraße 22, Bel-Etage, gutmöbl. Zimmer zu verm. 2110
 Wellrichstraße 26 ein Parterre-Logis von 3 Z., Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. N. Mauritiusplatz 3, 2. Et. 17466
 Wellrichstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 511
 Wellrichstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415
 Wellrichstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17436
Wilhelmstraße 3 zwei Wohnungen, eleg. **Hochparterre**, 4-5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmplatz, **Frontspitze**, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12-3 Uhr einzusehen. 17396

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), **Bel-Etage**, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, mietfrei. Einz. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2-3 Uhr. 7239
 Wörthstraße 1 in meinem neuerbauten Hause sind mehrere Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Speisekammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorm. von 11-12 und Nachm. von 4-6 Uhr. Eichhorn. 2189
 Wörthstraße 3 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. J. Börr. 1048
Wörthstraße 7 (direct an der Rheinstraße) sind Wohnungen à 5 Zimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 4-6 Uhr. 3934
 Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731
 Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16898
Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 4-6 Uhr. 17022
Landhaus an der Bierstadterstraße, enthaltend 8 Zimmer und Badezimmer nebst allem Zubehör, Balkon und Garten, auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Rheinstraße 71, Parterre. 3261

Nahе dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen

billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 43 Walkmühlstrasse. 12397
 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 15468
In meinem Hause Nicolastraße 19 sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

A. Meier, Rheinstraße 37. 16561
 In meinem neu erbauten Hause am Schiersteinerweg sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 46 bei **Ph. Müller.** 17136

Bel-Etage, möblirt, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873
Eine elegante Wohnung von 3-4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon und Vorgarten ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 Stiegen hoch. 16776
Eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. Feldstraße 1, Part. 17693
Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641
Beezugshalber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walzmühlstraße 15. 16443
In dem Landhause Sonnenbergerstraße No. 37 sind z. 1. Oct. herrschaftl. Wohnungen v. 8 u. 9 Zimmern u. Salons und allem Zubehör zu verm. 15311
Herrschaftliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern in dem Landhause Walzmühlstraße 21 zu vermieten. Sehr ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft. 83
In einer Fremden-Pension bester Lage sind freundliche, möbl. Zimmer mit Pension (vortreffliche, norddeutsche Küche) zu 25 Mk. per Woche sofort zu vermieten. Näh. Exped. 2855
Ein Logis nach der Straße, 2 Zimmer, Küche und Mansarde, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, 3 St. 3158
In meinem neu erbauten Hinterhause sind verschiedene Wohnungen per 1. October zu vermieten.
J. C. Bürger, Sellmundstraße 35. 3265
Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidestraße 16. 5129
Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatlich) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch.). 15469
Möblirte Zimmer in der Nähe des Curhauses (Häfnergasse 4) zu vermieten. 3324
Auf 1. October schön möblirte Zimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu verm. N. Friedrichstraße 31, Part. 1901
Möblirte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. St., zw. Louise- und Rheinstraße. 2984
Möblirte Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 45. 3354
Ein gut möblirter Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 625
Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605
In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Etage zu vermieten. Näh. Exped. 15470
Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. dm. Helenenstr. 1, II. 2702
Möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3036
Ein möblirtes Zimmer mit Kost zum 1. September zu vermieten Wellrichstraße 27, Parterre. 3067
Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791
Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist unmöblirt auf den 1. September zu vermieten. Näheres Oranienstraße 6, Parterre. 2610
Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. Näheres Häfnergasse 5, Parterre. 3239
Ein gut möblirtes Zimmer mit prächtiger Aussicht sofort billig abzugeben **Philippstraße 9**, Frontsp. 1084
Ein möbl. großes Parterrezimmer z. v. Adolphstraße 8. 1084
Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisestraße 27, Stb., 2 St. 16862
Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten untere Sellmundstraße 19. 3121
Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost ist zu vermieten. Näheres Sellmundstraße 45, Bel-Etage links. 3268
Ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 25, Stb., 1 Tr. 3123
Ein schönes, großes Parterrezimmer mit separatem Eingang (unmöblirt) auf 1. Oct. zu verm. N. Dohheimerstr. 50. 3204
Möblirtes Zimmer auf 1. September zu vermieten Bleichstraße 19, 3. Stod. 3342

Zwei große Mansarden sind auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Parterre. 1950
Zwei große Mansarden sofort oder 1. October an einzelfteh. Personen oder kinderlose Eheleute zu vermieten. Näheres bei Schweitzer, Ellenbogengasse 13. 3338
Auf 1. August ein schönes Mansardzimmer, möblirt, heizbar, nebst guter Kost an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Karlstraße 44, Frontspitze. 17378
Eine heizb. Dachkammer auf 1. Oct. zu verm. Webergasse 46. 2048
Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein **Laden** per 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Hassler. 17847

Laden mit Wohnung zu vermieten Goldgasse 1.

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind 2 große Läden mit je 2 Schaufenstern und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten.

Ph. Mauss. 15365

Michelsberg 21 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14057

Kirchhofgasse 3 ist der **Laden** nebst Wohnung, sowie der 2. Stod an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 16899

Laden mit Badenzimmer auf den 1. October zu vermieten Webergasse 46. 17147

Mauritiusplatz 3 **Laden** mit Wohnung, Magazin, auch Werkstätte per 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stod. 925

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 2a. 1238

Große Burgstraße 7 ist ein kleiner **Laden** mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu verm. N. Theaterplatz 1. 1221

Laden. Ein schöner **Laden** mit Wohnung, Magazin und gutem Keller per October zu vermieten. NB. Bemerkt wird, daß seit Jahren ein Metzgergeschäft darin betrieben worden ist. Näheres bei W. Münz, Metzgergasse 30. 17067

Bahnhofstraße 20 ein **Laden** zu vermieten. 3370

Kleine Kirchgasse 2 Geschäftslokal zu vermieten. 2247

Helenenstraße 14 ist eine **Werkstätte** mit oder ohne Logis auf 1. October zu vermieten. 1008

Werkstätte, groß, zu jedem Betrieb geeignet, nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 17018

Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu vermieten Schiersteinerweg 2. 752

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Adlerstraße 13 ist ein **Pferdestall** auf October zu verm. 16078

Ein braves Mädchen kann ein Zimmer mit Kost erhalten Bleichstraße 11 im Hinterhaus, 1 Treppe rechts. 2240

Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Schulgasse 4, Hinterhaus 1 Stiege links. 3089

1 r. Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 23, B. 2497

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

In bester Lage **Viebrichs a. Nh.** ist die geräumige Bel-Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch ist dieses Haus zu verkaufen. Näheres bei Schreinermeister Joh. Dörr, Viebrich, Schloßstraße 7. 20

In **Schierstein** am Krieger-Denkmal ist in einem Landhause eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 1589

Frankfurt a. M., Bodenheimer Landstraße 14, 3. Etage, nächst dem Opernhause, ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern u., sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Vanni, große Bodenheimerstraße 45 im 1. Stod. 1139

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“

für Familien und Einzelne. 13719

„Villa Carola“, 3204

Familien-Pension, 4 Wilhelmstraße 4.

Tricot-Tailen

von Mt. 3.50 anfangend,

Woll-Spitzen

in allen Farben von 25 bis 75 Pfg.

bei

236

Simon Meyer,
Langgasse 17.

Schuld und Sühne.

(63. Fort.) Roman von E. v. Wald-Bedtwich.

Egon trat in die Hütte; eine Thräne des heftigsten Vorwurfs perlte in seinem Auge — was Peter und Frida in dieser Nacht gesprochen, der Sturmwind, der auf dem Meere solche gewaltigen Wellen trieb, er hat's verschlungen.

Stunden waren vergangen. Egon hörte, wie Frida in die Hütte trat und in ihr Kämmerlein schlich, er blickte zur niederen Luke hinaus, unten stand still und stumm noch immer Peter, der stahlige Matrose.

Er trug des Bruders Hüge, er glich ihm auf ein Haar — es war kein Zweifel, es war sein Sohn. Egon trat zu ihm und legte sanft die Hand auf seine Schulter — der junge Mann schrak sichtlich zusammen; bleich, verstört, gerötheten Auges, die Spur der heißen Thränen verrathend, schaute er zu dem Fremden auf.

„Peter Johnson,“ hob Egon an, „erschrick nicht, Du stehst mir nahe, geh erst zur Mutter Margo, die Deiner schmerzlich harret, dann komm an jene Klippe, dort will ich Dich sprechen.“

Peter wandte sich — todtbleich schlich er zur Hütte, Mutter Margo und ihr Enkelsohn lagen sich in den Armen, läut schluchzend sank er an das Lager der Greisin, kein Laut, kein Ton störte die Heiligkeit der Stunde.

Die Aufregung, die allzu große Freude hatte sie angegriffen, ein sanfter Schummer senkte sich auf sie nieder, ein Schummer, aus dem sie nicht mehr erwachte.

Peter Johnson war zu Hause, seit langer Zeit zu Hause — o wäre er doch weit, weit fort, o hätte ihm doch das Meer ein sicheres Grab bereitet, wie seinem Gefährten Lars Nielson; wie ruhig, wie sanft ruhte der auf feuchtem Grunde. Langsam erhob er sich und schlich zur Klippe. Wie oft hatte er dort gesessen und die Angel geworfen, da sah er schon, der Fremde. Was konnte er von ihm wollen, woher kannte er ihn überhaupt?

Mit der Sicherheit eines Mannes, der die Welt gesehen, der Sturm und Meer getrogt, trat er auf ihn zu.

„Hier bin ich, Herr, was steht zu Diensten?“ sagte er bestimmt.

„Sek' Dich, Peter, hier dicht neben mich, sieh, hier von dieser Klippe fiel Dein Vater hinab in's Meer!“

„Mein Vater?“ rief Peter in furchtbarer Erregung.

„So ist's, Peter Johnson, hier fand er seinen Tod, sieh, ich bin Deines Vaters Bruder!“

Der junge Mann riß die Augen weit auf, er wußte nicht, wie ihm geschah, nach und nach, als Egon ihm die Geschichte seiner Eltern erzählte, ging ihm das richtige Verständniß auf.

„Du bist jetzt mein Sohn, Peter, ich sorge für Dich und — Frida!“ Es wurde ihm nicht leicht, den Namen auszusprechen. Peter bebte. Es war, als wenn die Welt vor ihm in Trümmer brechen sollte. „Für Dich und Frida!“ O Frida, wilde Rose, und wie sollte er's ertragen!

Schmerzlich schüttelte er das dunkelgelockte Haupt, die schwierige Faust vor das Gesicht gedrückt, erhob er sich und wandte sich zum Gehen. Stunden folgten auf Stunden, noch immer sah Egon auf der Felsenklippe, endlich erhob er sich, schweigend rüstete er sich, die nächste Stunde führt ihn hinaus in's Meer zum Segler, der gen Süden fuhr.

Frida blickt zu ihm auf. „Leb' wohl, Egon!“ sagt sie mit fester Stimme; kein Wort, kein Zeichen ihrer Miene verräth, was in ihr tobt, aufrecht schreitet sie zu Mutter Margo's Hütte, mit sicherer Hand dreht sie den Schlüssel der verschlossenen Luke, freischend gibt das Schloß dem gewaltigen Drude nach. Mutter Margo sieht so verklärt, so friedlich aus, sie wird wohl schlafen. Wortlos ergreift sie die nordische Hochzeitskrone, feurigen Blicks setzt sie dieselbe sich auf's Haupt und schreitet der Klippe zu; noch einmal übersieht ihr großes blaues Auge die Frühlingspracht der heimathlichen Insel, noch ein langer, endlos langer Blick hinaus in's Meer — dort taucht das Schiff, das Egon heimwärts trägt, eben am Horizonte unter — „Egon!“ — halt's durch die Luft — die Wellen schaukeln eine wilde Rose auf ihren feuchten Schuftern liebend auf und nieder — die nächste treibt sie weit, weit in's Meer hinaus, vermählt sie mit den salzigen Fluthen!

Neunzehntes Kapitel.

Der „Hermelin“ durchschnitt mit scharfem Kiel die Fluthen, vor sich das salzige Element in weißen Gischt verwandelnd und hinter sich die gezogenen Bahnen noch lange, lange dem Auge durch jene eigenthümlichen, leichtschäumenden Wellen kenntlich machend.

Die Sonne tauchte eben unter, um auf der anderen Hemisphäre ihr Tagewerk zu beginnen; noch zitterte die leicht bewegte Fläche in jenen tausenfarbigen Reflexen, wie sie die liebende Natur so traut, so sinnlich schön nur diesen nordischen Regionen zugehört, das Rosenroth verwob sich mit dem Gold des Abends, des Wassers Silberflimmer mischte sich mit Himmelsblau, es floß mit jenen Strahlen malerisch zusammen und schuf ein neues, flüssiges Gewebe aus bunten Strahlen, durch die ein heißer Ton von glühendem Metall erblitzte, nach und nach in sanftes Taubengrau verschwimmend, bis endlich das tiefe Dunkelgrün der Wellen, mit weißen, schaumigen Kronen hier und da geziert, dem wechselnden Kaleidoskop Neptuns den würdigen ernststen Abschluß gab.

Ein hochgewachsener Mann, in dem wir auf den ersten Blick Lord Elliot erkennen, steht auf dem Deck des Dampfers und blickt sinnend dem wunderbaren Schauspiel zu; sein ganzes Herz ist scheinbar davon erfüllt, er kann sich gar nicht von diesem Anblick trennen, alle anderen Passagiere suchten schon längst das Lager auf, er wandelt noch immer langsam hin und her und durchmisst den stattlichen Dampfer seiner ganzen Länge nach.

Die Fährbahn zieht sich längs der Küste der norwegischen Geste, himmelhoch bauen sich die Felsen auf, unvermittelt, titanenhaft anzusehen, stürzen sie sich nieder in die schwarze Fluth, jetzt eben übergossen mit Purpursonnengold.

Schroff springen sie zurück, das Meer mit seinen tausend Armen und seinen vielgezackten Gliedern greift plötzlich in die steinigten Massen und sendet seine Fjorde, seinen kleinen Wippen fast bis in's Herz des Königreichs Norge; stolz zeigt es seine Krone, die schneegekrönten Fjorde — die, wie ein Riesenwall, Jahrtausende nun schon hindurch sich längs der Küste ziehen, im steten Kampf mit des Meeres Wogen, die ihm im Lauf der Zeit im harten, stürmgepeitschten Ringen die Anzahl der kleinen Klippen, Scheeren von seinem Herzen rissen.

Fast nackt und selten nur bewachsen, so stehen die Felsen da; hat aber an einer Stelle die Natur das Gestein mit Graswuchs bekleidet, so entfaltet sich eine Leppigkeit, ein wahrhaft schillerndes Colorit, wie's nur die Tropen zeigen. Lord Egon Elliot ist auf dem Heimwege zum Vaterlande begriffen, längst liegt Baerö hinter ihm, wie ein feenhaftes Zaubermärchen ist's versunken in den Schooß des Meeres; ein schönes Traumbild war's, eine Fata morgana, die glänzend aufstieg aus fernstem Grunde und dann verschwand, als eines Unberufenen Hand es fassen wollte.

Ein süßer, lieber Traum ist's Egon jedoch geblieben, ein Traum, nicht ohne tiefen Einfluß auf sein ganzes Leben — im Herzen hat er vergeben — er geht jetzt aus zu „sühnen“ und, Gott gebe es, zu „vergeben“.

So schnell auch immerhin der „Hermelin“ dem Süden zustrebte, so günstig die Witterung, so frei von Hindernissen die Fahrt auch immer war, für Egon war sie noch viel zu langsam, er hätte dem Schiffe Flügel geben mögen, ihn schnell der Heimath zuzuführen.

(Fort. folgt.)

Bekanntmachung.

Zu den 4procentigen Stadt Wiesbadener Schuldverschreibungen vom 1. August 1880 werden neue Zinsbogen für den zehnjährigen Zeitraum vom 1. August 1885 bis dahin 1895 ausgegeben. Dieselben können vom 12. I. Mts. an während der üblichen Bureauzeit im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, gegen Rückgabe der älteren Talons in Empfang genommen werden. Auswärtige Besitzer solcher Schuldverschreibungen wollen bei der Einsendung der Talons bemerken, unter welcher Werthangabe die Zusendung der neuen Zinsbogen gewünscht wird.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 8. August 1885. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Feldschützen — Gehalt 1040 Mark und 54 Mark Kleider-Vergütung — soll alsbald besetzt werden Körperlich rüstige und auch in sonstiger Beziehung für den Dienst eines Feldschützen qualifizierte Militär-Anwärter wollen sich unter Vorlage ihrer Führungs-Atteste, eines Gesundheits- und des Anstellungsberechtigungs-Scheines dahier melden.
Wiesbaden, 8. August 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Mehrere Nachwächterstellen — Gehalt 504 Mark per Jahr — sind dahier zu besetzen, und wollen sich **Körperlich rüstige** Militär-Anwärter unter Vorlage ihrer Führungs-Atteste, eines Gesundheits- und des Civilversorgungsscheines alsbald melden.
Wiesbaden, 10. August 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten Preisen:

- Feinstes Confect-Mehl** (Kaiser-Auszug)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.10, Mk. 2.20, Mk. 4.30.
- Bestes Kaiser-Mehl** (für Küchen- und Backzwecke)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.90.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

18878

Am billigsten und zweckmäßigsten besorgt die **älteste Annoncen-Expedition**
Haasenstein & Vogler,
Zeil 60, I, Frankfurt a. M. Zeil 60, I,
Inserate für sämtliche Zeitungen und Fachzeitschriften zu **Originalpreisen ohne weitere Spesen.** Bei größeren Annoncen und öfteren Wiederholungen Bewilligung **höchsten Rabattes.**
Nath in **Insertions-Angelegenheiten** wird durch obige Firma, gestützt auf die während des 30jährigen Bestehens derselben gemachten reichen Erfahrungen, gewissenhaft und **kostenfrei** erteilt, auch werden auf Wunsch der Inserenten die **geeignetsten Blätter** in Vorschlag gebracht.
Der ausführliche Zeitungs-Catalog pro 1885 steht jedem Inserenten auf Wunsch **gratis und franco** zur Verfügung.

Den besten Wachholder-Branntwein
per Flasche 1 Mk.
F. Gottwald, Kirchgasse 22. 17814

„Brindisi“.

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct importirt, von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius untersucht und vollkommen rein befunden, per Flasche **80 Pf.** ohne Glas, bei 10 Flaschen **Mk. 7.50** empfiehlt
J. Rapp, Goldgasse 2.



Die holländ. **Kaffee-Brennerei H. Disqué & Co.** (Mannheim) empfiehlt ihre unter der Marke

Elephanten-Kaffee

so beliebten **hochfeinen** Qualitäten

- Eingetragene Schutzmarke.
f. Java-Mischung à Mk. 1.20 f. Menado-M. à Mk. 1.60
f. Westindisch-M. à „ 1.40 f. Bourbon-M. à „ 1.80
extra f. Mocca-Mischung à Mk. 2.—

Gebrannt nach **Dr. v. Liebig's** Vorschrift und neu verbesserter Brennart, wonach das **Verflüchten** des **Aromas** absolut **unmöglich.** **Kräftig und fein im Geschmack.** **Große Ersparnis.**

Nur acht in Packeten, mit Schutzmarke „Elephant“ versehen, von 1, 1/2 und 1/4 Pfd. 940
Niederlagen in Wiesbaden bei **A. Schirg,** Hoflieferant, **Peter Freihen,** Rheinstraße, **Fr. Günther,** Römerberg, **P. Hendrich,** Kapellenstraße, **Chr. Ritzel Wwe.,** fl. Burgstraße, **J. M. Roth,** gr. Burgstraße 4.

Als Schutzmittel

gegen Empfänglichkeit für Infectionskrankheiten, Diarrhöe, **Fieber** und alle Beschwerden des Magens ist nach vielseitiger ärztlicher Erfahrung und Beobachtung der Ge-
nuß von

Dennler's Magenbitter

von **Interlaken** (Schweiz)

ganz besonders zu empfehlen.

Bei **Typhus** wird speciell darauf aufmerksam gemacht, daß dem Trinkwasser von zweifelhafter Qualität durch Beimischung von etwas **Dennler-Magenbitter** die größte Gefährlichkeit gebrochen werden kann, jedenfalls aber solches Wasser ohne diese Beimischung gar nicht genossen werden sollte.

Auf Reisen und bei veränderlichem Wetter schützt ein **ächter Dennler-Bitter** den Magen in zuträglichster Weise vor Erkältungen und verhütet so manche Krankheit.

Haupt-Depôt in **Wiesbaden: J. C. Bürgener,** Colonialwaarenhandlung, Hellmundstrasse 35; Verkaufsstelle bei **A. Mosbach,** Adlerstrasse 12. 1943

Verzapfe ein gutes

Culmbacher Export-Bier

aus der Brauerei **J. W. Reichel**

im Glas und in Flaschen.

Restaurations Fr. May,

3001

Steingasse 11.

Neue holl. Bollhäringe

à 10 und 15 Pf., im Duzend billiger, **nene holl. Matjes-häringe à 10 Pf.,** sowie feinste **Brabanter Sardellen** empfiehlt billigst **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 2826**

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melierte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung.

4878

Feine Harzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen bei J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der Reichspost.
Verkauf, Vermiethen von Villen etc.

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 17115

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslocalen. Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

15454

Im Lorschthal, Biebrich oder sonstigem verkehrsreichen Flecken in nächster Umgebung von Wiesbaden ein kleines Haus in gutem Zustande, womöglich mit etwas Garten und Geschäft mit 6—10,000 Mf Anzahlung zu kaufen gesucht. Franco-Offerten unter H. W. 303 postlagernd Wiesbaden erbeten.

3472

Ein Haus mit Thorfahrt, großem Hofraum und Hintergebäuden, in guter Lage, zu jedem Geschäft geeignet, sowie ein Landhaus mit großem Garten, der sich als Baustellen verwenden läßt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped.

3531

Villa Nerothal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stod. 873

Verkauf der Villen Reuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Begen Verkauf oder Miethe genaue Angaben bei mir. C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post. 249

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 30, Parterre.

795

Kleine Villa mit allem Comfort Abreise halber zu verkaufen. Preis 23,500 Mark. Näheres Expedition.

17298

Eine gangbare Wirthschaft, verbunden mit einem Nebensaal (Vereinsaal) oder dazu sich eignende Räumlichkeiten per October oder später zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter P. S. 157 an die Expedition erbeten.

3196

Hypotheken-Capital à 4, 4¹/₄ & 4¹/₂ %

ev. bis 2/3 der Tage.

Oberländer & Co., Langgasse 6. 281

Gegen Sicherheit und 6% Zinsen werden 300 Mf. auf ein Jahr gesucht. Gef. Offerten unter N. 86 a. d. Exped. erb. 3444

30,000 Mf. auf gute Nachhypothek in die Stadt gesucht. Näh. Exped.

3369

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

68—72,000 Mf. auf 1. Hypothek (prima) in hiesiger Stadt gesucht. Näh. Exped.

3368

Borzellan & feuerfestes Kochgeschirr

zu haben Bahnhofstraße 5 bei Wilh. Höpfer.

1343

Geruch-Abschlüsse für Wassersteine

per Stück Mf. 2.50.

Justin Zintgraf,

3 Bahnhofstraße 3.

293

Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Hermannstraße 10, Parterre.

3355

Unterricht.

Sprachstunden ertheilt Dr. Hamilton, Friedrichstr. 14. Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung. 1287

Ein cand. phil. wünscht Hauslehrerstelle zu übernehmen ev. auch in den Gymnasialfächern Unterricht zu ertheilen. Gef. Offerten sub S. 85 an die Exped. erbeten.

2683

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped.

596

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17.

3546

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Kleidermacherin, welche mehrere Jahre in einem der ersten Confections-Geschäfte dahier thätig war, wünscht Beschäftigung. Näh. Albrechtstraße 23, Hth., 1 St. 309

Eine Wittwe,

34 Jahre alt, sucht in einem feineren Hause Stellung als Kammerfrau oder Kinderfrau im Auslande, am liebsten in Paris, woselbst sie vier Jahre bei einer Herrschaft conditionirte; desgleichen sucht ihre Tochter im Alter von 16 Jahren möglichst in ein und demselben Hause Stelle. Näh. Exped.

3362

Ein Mädchen, das in allen Zimmerarbeiten erfahren ist und gut serviren kann, sucht zum 1. oder 15. September Stelle in einem feineren Hause. Näheres Louisenstraße 43, 1 St. hoch, Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr.

3250

Eine gesunde Schenkamme sucht sofort Stellung. Näh. Exped.

3345

Ein gutempfohlener, zuverlässiger, lediger Mann sucht gegen mäßigen Lohn Stelle als Hausburche, zum Ausfahren oder dergl. Näh. bei Hrn. Leisegang, Schwalbacherstraße 53. 3191

Diener, zuletzt mehr. Jahre bei einem leidenden Herrn gewesen, wünscht Stellung. Offerten unter No. 35 postlagernd (Hauptpost) erbeten.

3362

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen für mein Stickerie-Geschäft gesucht.

W. Heuzeroth, gr. Burgstraße 17. 2796

Lehrmädchen zum Kleidermachen sucht Frau Till, Taunusstraße 37. 3179

Für mein Strumpfwaren-Geschäft suche ich ein Lehrmädchen aus achtbarer hiesiger Familie.

L. Hess, Webergasse 4. 17163

Eine tüchtige Taillennäherin wird gesucht Webergasse 10. 3478

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Geisbergstraße 11, Vorderhaus, 1. Stod. 3285

Junge Mädchen können das Blumenfleben unter günstigen Bedingungen erlernen. In diesem Fach geübte Damen finden lohnende Beschäftigung Schwalbacherstraße 41, 2 Tr. 3198

Ein gute, bürgerliche Köchin wird gesucht Webergasse 10. 3477

Erfahrenes Hausmädchen gesucht auf 1. September, welches Herrschaftstisch serviren, auch nähen und bügeln kann. Vorzügliche Zeugnisse unerlässlich. Näh. Exped.

3383

Ein gesundes, kräftiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird unter Vorzeigen von guten Zeugnissen für sofort gesucht. Näheres bei **Helmerding**, Wilhelmstraße 32. 3177

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 2767

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 2845

Ein fleißiges, braves Küchenmädchen wird gesucht im „Hotel Alleeaal“. 3178

Ein Mädchen gesucht Adlerstraße 3, 2 St. 3367

Ein Mädchen, welches gut kochen, bügeln und waschen kann, wird gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht große Burgstraße 4, 3 Stiegen. Näh von 10—12 Uhr. 3467

Ein einfaches, gefeßtes Mädchen vom Lande, welches sich der Haus- und Küchenarbeit unterzieht, wird für sofort aufs Land bei gutem Lohn gesucht. Näh. Bleichstraße 21, Part. 3448

Ein Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 43. 3419

Ein junges Mädchen von 14—16 Jahren für leichte Hausarbeit gesucht Karlstraße 9, 2 Treppen. 3464

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, findet sofort Stelle Faulbrunnenstraße 6. 3450

Gesucht auf sofort ein einfaches Kinder-mädchen. Persönliche Vorstellung jederzeit Dogheimerstraße 34, Parterre. 3520

Ein anständiges Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, gesucht Schwalbacherstraße 31, Parterre. 3463

Commis mit guten Zeugnissen für Colonialwaaren gesucht. Näh. Exped. 3483

Malergehilfen und Ausstreicher finden Beschäftigung bei **L. Gross**, Mainzerstraße 6 im Neubau. 3399

Ein Lehrling

kann in ein hiesiges Geschäft zur Erlernung der Buchführung und der Kaufmannschaft eintreten. Näh. Exped. 3479

Ein Junge kann die Conditorei erlernen. Näh. Exp. 2734

Auszug aus den Civilstands Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. August.

Geboren: Am 6. August, ein unehel. S., A. Johann Jacob.

Aufgeboten: Der Fuhrmann Peter Minster von Hintermeilingen, Amis Hadamar, wohnh. dahier, und Catharine Breitenbach von Dombach, Amis Idstein, wohnh. dahier. — Der Königl. Seconde-Lieutenant im 3. Garde-Regiment zu Fuß Carl Hermann Gottfried Luge von Wurmb in Berlin, früher zu Gontanz wohnh., und Anna Henriette Eugenie von Schröder von Tägerwilen, Cantons Thurgau in der Schweiz, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 11. August, der Schlossergehilfe Friedrich Carl Heinrich Döhler von Eschershausen, Kreis des Holzminden im Herzogthum Braunschweig, wohnh. dahier, und Anna Catharine Müller von Niederstels, Amis Idstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. August, Emile Jacobine, T. des Schuhmachers Ludwig Es, alt 6 J. 2 M. 20 T. — Am 10. August, Ella Gertrude, T. des Victualienhändlers Anton Christ, alt 3 M. 5 T. — Am 11. August, der Rentner Jacob Mayer, alt 61 J. 7 M. 17 T. — Am 11. August, Marie Mathilde, T. des Maurergehilfen Peter Moos, alt 3 J. 3 M. 19 T. — Am 11. August, Johann, S. des Schreinergehilfen Johann Kopsch, alt 8 M. 13 T.

Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 28.

Samstag den 15. August (Fest Mariä Himmelfahrt).

Am Vorabende des Festes 4 Uhr ist Beichte.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, nach demselben die Kränzerweihe; feierl. Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Beichte; um 4 Uhr ist Beichte.

Am künftigen Sonntag Vormittags 7 Uhr ist gemeinschaftliche heil. Communion der diesjährigen Eristcommunicanten.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Wochentage Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Wochentage Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt) Castellan im Schloss.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 $\frac{1}{2}$ und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. August 1885.)

Adler:

Stehfest, m. Fr., Leipzig.
Winkelmann, Kfm., Berlin.
Dauelsberg, Kfm. m. Fm., Bremen.
Krauss, Kfm., Offenbach.
Perlut, Luxemburg.
Römer, stud. theol., Hanau.

Bären:

Krause, Rendant, Potsdam.
Senst, Bau-Ingen., Potsdam.

Belle vue:

Crittendon, m. Fam., Amerika.

Zwei Bücke:

Wolff, Hagen.
Rosenbaum, Hagen.
Jacques, Belgien.

Goldener Brunnen:

Liese, Lehrer, Eschwege.

Hotel Dahlheim:

Schüssler, Kfm., Köln.
Schüssler, Fr. m. Tocht., Bonn.
Casar, Apoth., Catzenelnbogen.

Einhorn:

Müller, Rent. m. 2 Tcht., London.
Schulz, Ass. m. Fr., Sobernheim.
Schulz, Fr., Sobernheim.
Weissmann, Kfm., Neustadt.
Förster, Bachh., Leipzig.
Minhorst m. Fam., Moers.
Reble, Kfm., Lüttich.
Ebel, Berlin.
Steindamm, Berlin.
Rath, Kfm., Offenbach.
Max, Kfm., Köln.
Samter, Kfm., Berlin.
Roth, Rent. m. Fr., Blankensee.
Wagner, Pfarrer, Gemünden.
Hesselmann, Oberlehrer m. Fam., Diedenhausen.

Cölnischer Hof:

Schönfelder, Fbkb. m. Fr., Brieg.

Hotel Datsch:

Brown, Dublin.
Turner, Dublin.

Eisenbahn-Hotel:

Glette, Ob-Lehr. m. Fr., Holland.
v. d. Velde, Refer., Holland.
v. d. Velde, Stud., Holland.
Boumann, Holland.
Vermeulen, Amsterdam.
Pieper, Dr., Strassburg.
Teipel, m. Fr., Iserlohn.
Hermann, Fabrikbes., Crossen.

Grüner Wald:

Kaiser, Kfm., Elberfeld.
Grosbernd, Kfm., Würzen.
Kessler, Kfm., Erfurt.

Kaiserbad:

Amiggo, Kfm., Stockholm.

Goldene Kette:

Baumann, Frankfurt.
Fraubel, Fr., Ginsheim.
Armbrust, Fr. m. T., Meisenheim.

Nassauer Hof:

Stephens, London.
Kob, Leipzig.

Nonnenhof:

Rämblar, Kfm., Frankfurt.
Heinemann, Kfm., Elberfeld.
Göbel, Kfm., Berlin.
Kippkopf, Kfm. m. Fr., Hamburg.
König, Kfm. m. Fr., Solingen.
Krecht, Kfm. m. Fr., Solingen.
Hoper, Kfm. m. Fr., Solingen.
Beck, Kfm., Cassel.
Kraus-Wettenbach, Kfm., Stuttgart.
Boley, Kfm., Esslingen.
Albrecht, Fabrikb., Elberfeld.

Lufecurort Neroberg:
Boumann, Fin.-Secr. m. Fr., Batavia.
Vermeulen-Boumann, Fr.,
Herzogenbusch.

Hotel du Nord:
Vinot, Paris.

Pariser Hof:
Schallen, Prem.-Lieut., Meseritz.
Westerberg m. Fr., Stockholm.

Rhein-Hotel:
Wächter, Bremen.
Sykes, Manchester.
Bottomley, Huddersfield.
Werner, stud. jur., Wien.
Evans, stud. jur., London.

Römerbad:
Jenicke, m. Fr., Berlin.
Salzen, Fr., Köln.
Salzen, Köln.
Körver, Köln.

Rose:
Winstanley, England.
Nilson, Fr., New-Jersey.
v. Boron, Fr., New-York.

Weisses Ross:
Kuntze, Nordhausen.
Dierdorf, Düsseldorf.
Schmidt, Fr., Bretzenheim.
Wolff, Kfm., Greifenberg.

Schlitzenhof:
Götze, Kfm., Glauchau.
Hetzenberg, Kfm., Breslau.
Serge, Fr. m. Tocht., Karlsruhe.
Wertheim, Kfm. m. Fam.,
Baden-Baden.

Spiegel:
Levis, Kfm., Kirchheimbolanden.

Taunus-Hotel:
Bloos van Amstel, m. Fr.,
Amsterdam.

Vanderaen, Brüssel.
Schwarz, m. Schwester, Marburg.
Jacobsen, Kfm., Copenhagen.
Ritter, Revisor, Copenhagen.
Jacobsen, Fr. m. 2 T., Copenhagen.
Weinand, Fr., Berlin.
Hollmann, m. Fr., Berlin.
Wertheimer, Kfm., Frankfurt.
Schönbrunn, m. Fr., Berlin.

Hotel Trinthammer:
Hemming, Architect, Berlin.
Hoppe, Berlin.
Bleska, 2 Fr., Münster.
Oelschägel, Münster.

Hotel Victoria:
Seitz, Rent. m. Fam., Hamburg.
Habicht, Fabrikbes., Berlin.
Zweichbaum, Rt. m. Fr., Warschau.
Lachner, Rent. m. S., Dresden.
v. Schultz, Fr. Baron, Strassburg.
Levien, Rent., Hamburg.
Wilpert, Fr. Fabrikbes., Berlin.

Hotel Vogel:
Seeburg, Kfm., Halle.
Bronn, Fr., Amsterdam.
Boldingh, Fr., Amsterdam.
Heimbach-Apoth. m. Fr., Eschweiler.
Teuhmüller, Kfm. m. Fam.,
Braunschweig.
Frels, cand. med., Heidelberg.

Hotel Weiss:
Schmitt, Kfm., Burgstadt.
Spangler, Amerika.
Schneider, Kfm., Diez.
Laufkötter, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

In Privathäusern:
Brüsseler Hof:
Schorch, St. Paula.
Upleger, Rent. m. Fr., Danzig.

Armen-Augenheilstalt:
Buhlmann, Wilhelm, Anspach.
Dahlen, Christine, Lorch.
Fluck, Carl, Caub.
Gerner, Louise, Bogel.
Hermes, Elisabeth, L.-Lonsheim.
Holland, Joseph, Eltville.
Wörsdörfer, Heinrich, Salz.
Becker, Philipp, Höhrerhof.
Messerschmidt, Marg., Flörsheim.
Scheid, Johann, Hergenfeld.
Schiffler, Catharine, Geisenheim.
Lenhard, Caroline, Selters.
Dexheimer, Amalie, Beyerfeld.
Reis, Hildegard, Bingen.
Zimmer, Jacob, Panzweiler.
Backes, Carl, Caub.
Beuscher, Georg, Massenheim.
Christ, Adam, Niederweiler.
Bering, Andreas, Rudesheim.
Wintermeyer, Carl, Sonnenberg.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1885. 12. August.

6 Uhr
Morgens.

2 Uhr
Nachm.

10 Uhr
Abends.

Tägliche
Mittel.

Barometer*) (Millimeter) . . . 752.0 750.1 750.2 750.8

Thermometer (Celsius) . . . 12.4 24.6 15.2 17.4

Dampfspannung (Millimeter) . . . 9.5 8.9 9.8 9.4

Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . . 89 89 76 68

Windrichtung u. Windstärke . . . W. S.W. S.W. —

Allgemeine Himmelsansicht . . . bewölkt. thw. heiter. voll. heiter. —

Regenmenge pro □ in par. Gd. . . — — — —

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 13. August. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 15 Mk. bis 16 Mk. 40 Pf., Roggstroh 3 Mk. 60 Pf., Gerst 4 Mk. bis 6 Mk. 70 Pf.

Limburg, 12. August. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 Mk. 50 Pf., Korn 11 Mk. 85 Pf., Gerste 9 Mk. 15 Pf.

Verloosungen.

(Preussische Klassenlotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 12. August in Berlin fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 172. Königlich preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gew. von 15,000 Mk. auf No. 25094, 2 Gew. von je 6000 Mk. auf No. 30101 und 62063, 44 Gew. von je 3000 Mk. auf No. 4913 6289 6964 10543 15110 16983 17618 28143 28346 36504 37800 39030 40206 40885 41488 42068 45882 45970 46864 47544 48581 49981 53864 56130 58436 63022 63390 64495 66730 69014 71117 72959 73279 73628 73736 74189 78360 84108 86137 87768 89754 89800 90192 und 92036, 54 Gew. von je 1500 Mk. auf No. 293 553 4472 4574 11826 12596 13640 16705 18431 19696 23418 24576 24816 24819 26161 26969 27279 28927 29568 30906 34789 36358 38054 38144 41152 43286 44635 48092 51874 54089 56620 58371 62594 63021 63303 64781 67801 68345 70654 74600 75541 76087 79238 80155 80359 80972

81257 82277 82687 83100 83105 83784 93203 und 93293, 56 Gew. von je 550 Mk. auf No. 728 2473 4606 6015 8668 9720 9977 11184 15888 18417 19997 21816 22333 26191 29673 31876 33018 33468 35778 36656 38120 39270 39366 41676 43061 44150 44584 45249 45340 45660 49546 52359 55878 57204 58388 61136 63363 64176 65333 66082 67375 71701 72543 63768 74041 75709 76345 78022 83764 84864 85503 86768 88871 89554 92206 und 93792.

Frankfurter Course vom 12. August 1885.

Geld.	50 Pf.	Bechsel.
Holl. Silbergeld	168 Rm.	Amsterdam 168.75 bz.
Dufaten	9 60	London 20.885 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 20	Paris 80.90 - 85 bz.
Souvereigns	20 94	Wien 162.70 bz.
Imperialen	16 71	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold	4 19	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Hundstags-Skizzen aus dem Sachsenwald.*

II.

Außer dem Sachsenwald, dem ausgedehntesten Walde des Landes, ist Lauenburg reich an einer Menge kleinerer Wälder, welche ein wahrer Schmuck dieses von der Natur mit so mannigfaltiger Schönheit gesegneten Ländchens bilden.

Auch an Gewässern hat Lauenburg einen ungewöhnlichen Reichtum, namentlich im östlichen Theile, wo zahllose größere und kleinere Binnenseen, gleich ebenso vielen aufgeschlagenen Augen, hellstimmernd durch das Grün der Wälder blicken, und wo eine Menge Bäche und Auen, der ganzen Gegend den Reiz einer erfrischenden Heiterkeit verleihend, munter über grüne Triften den Flüssen zuriefeln. Inmitten dieser lachenden Landschaft, am Ufer der Seen und Bäche, oder umgeben von Waldgrün und blühenden Gärten, liegen die zahlreichen Dorfschaften zerstreut umher, von denen man häufig zwei antrifft, die denselben Namen führen, wie Groß-Disnau und Klein-Disnau, Groß-Grünau, oder wie es früher hieß Dübisch-Sorau und Wendisch-Sorau, eine Eigenthümlichkeit, die sich aus uralten Zeiten her schreibt, wo die deutschen Einwanderer den von ihnen bewohnten Dörfern die Bezeichnung „Groß“, den von Slaven bewohnten aber das Prädicat „Klein“ voransetzten.

Zwischen den freundlichen Dörfern lugen ehrwürdige Ritterfeste und stolze Herrenhäuser aus dem Schatten herrlicher Parkanlagen hervor und zeugen davon, daß bereits sieben bis acht Jahrhunderte über sie dahingezogen.

Die Häuser der zahlreichen Dörfer tragen sämmtlich noch das Gepräge der altstädtischen Bauart, namentlich fehlen auf keinem dieser Häuser die hölzernen Pferdeköpfe, die, das Böse abwendend, vom Giebel derselben herabschauen.

Vielfach findet man indeß schon ganz modern gebaute Häuser und ihre Besitzer, die Jungbauern, pflegen es nicht nur mit Wohnen, sondern auch in jeder Hinsicht den an Luxus und Comfort der schleswig-holsteinischen Landleute gleich zu thun. Sie halten gleich Jenen stattliche mit Tuch ausgelegene Binnenseen, in denen man bei festlichen Veranlassungen stolz einfährt, und auch in der Kleidertracht ist der vornehme Bauer längst der Sitte seiner Vorbäter untreu geworden. Namentlich suchen die Frauen und Töchter der Landleute bei Festen und Bällen einander in modischem Luxus zu überbieten. Es ist den ländlichen Schönen, denen allerdings die Gelegenheit, ihre Toilette bewundern zu lassen, nicht so häufig zu Theil wird, wie den Städterinnen, z. B. nicht genug sich an Ballfesten in einer schönen Balltracht zu zeigen, die Reicherer unter ihnen ermangeln nicht, sich während der Tänze zu entfernen, um zwei bis drei Mal in einer schöneren Toilette wieder zu erscheinen. Solche Ballfeste sind übrigens mit Recht ein Schrecken der Väter, da diese kostbaren Trachten natürlich in einer solchen Nacht gar übel zugerichtet werden und häufig für ein zweites Fest durch neue ersetzt werden müssen. Die Bauern, für die solche Extravaganzen in der Kleidung weniger verlockend sein mögen, lassen statt dessen bei solcher Gelegenheit, wo es hoch hergeht, den Champagner fließen und auch in den Schänken wird oft genug gezecht. Allein die Ergiebigkeit des Bodens, sowie die tüchtige Bewirthschaftung seiner Aecker erlaubt dem Bauer solche Genüsse, und man braucht zur Zeit der Ernte nur einen Blick auf die schwellenden Saatkelder zu werfen, von wo man die vollen Garben auf haushohen Wagen zur Scheune bringt, und die üppigen Viehweiden anzusehen, um zu der Ueberzeugung zu gelangen, daß diese äußeren Anzeichen des Wohlstandes auch des soliden Hintergrundes nicht entbehren.

* Nachdruck verboten.